



**feuerwehrverband
beider basel**

Jahresbericht und Jahresrechnung 2016





Feuerwehrverband beider Basel
Geschäftsstelle
Wannenstrasse 16
4415 Lausen

geschaeftsstelle@fvbb.ch
www.fvbb.ch

Jahresbericht 2016

Bestand des Verbandes

Der Mitgliederbestand per 31.12.2016 beträgt:

Anerkannte FW aus BL und BS

Gemeinde-/Milizfeuerwehren	47
Berufsfeuerwehren	3
Betriebsfeuerwehren	15

Einzelpersonen 2

Organisationen 6

Aktive Instruktoren 30

Ehrenpräsidenten

Schneider Ulrich, Langenbruck	1994
Schneider Markus, Diegten	2003
Schneitter Roland, Basel	2012

Ehrenmitglieder

Fecker Theo, Reinach	1976
Leupin Dr. Hans Ulrich, Gelterkinden	1979
Schnyder Karl, Basel † 29.04.2016	1980
Senn Helmut, Basel	1984
Bächler Georg, Füllinsdorf	1985
Fankhauser Kurt, Sissach	1988
Kaupp Werner, Schönenbuch	1988
Wegmüller Dr. Roland, Basel	1989
Strub Kurt, Sissach	1990
Sommer Walter, Ormalingen	1991
Vogt Paul, Therwil	1991
Hasler Jürg, Basel	1993
Jäggi Stephan, Basel	1994
Salathe Paul, Seltisberg	1994
Wehrli Edy, Basel	1994
Fünfschilling Dr. Hans, Binningen	1997
Wyss Kurt, Frenkendorf	1998
Brack Martin, Liestal	1999
Marlétaz Claude, Gelterkinden	1999
Schild Jörg, Basel	1999
Bürgin Kurt, Zeihen	2000
Ramseier Werner, Muttentz	2000
Rippstein Markus, Tenniken	2000
Scherrer Heinz, Arlesheim	2000
Seebacher René, Riehen	2000
Zuberbühler Rico, Füllinsdorf	2000
Fröhlich Bernhard, Dagmersellen	2001
Ritter Max, Wenslingen	2003
Flühler Werner, Allschwil	2003
Bopp Roland, Homberg/D	2004
Ossola Flavio, Liestal	2004
Bangerter Dieter, Basel	2005
Stohler Sven, Pfeffingen	2009
Spinnler Manuel, Ormalingen	2010
Stampfli Werner, Zeglingen	2011
Wildhaber Christian, Reinach	2011
Ballmer Adrian, Liestal	2012
Dietz Werner, Hofstetten	2012
Blumer Dr. Peter J, Reinach	2015
Knöri Marc, Allschwil	2015
Tschudin Peter, Augst	2015
Jauch Peter, Ettingen	2016

Verdiente Mitglieder

Freimitglieder

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz	1972
Emminger Kurt, Aesch	1973
Furrer Hugo, Wisen	1976
Wahl Rudolf, Bubendorf	1981
Häring Kurt, Aesch	1982
Berger Karl, Binningen	1984
Schäublin Marcel, Liestal	1985
Börlin Hans, Diegten	1986
Bouverat Alphons, Allschwil	1987
Bielser Peter, Pratteln	1988
Dieffenbach Rudolf, Füllinsdorf	1988
Kunz Peter, Gelterkinden	1988
Grolimund Bruno, Reinach	1990
Weisskopf Edy, Pratteln	1990
Wiesner Armin, Seltisberg	1990
Aschwanden Fred, Liestal	1992
Lang Walter, Basel	1992
Inniger Ernst, Gelterkinden	1993
Kämpfer Martin, Pratteln	1995
Keller Oskar, Binningen	1995
Lüdin Kurt, Bubendorf	1995
Schneider Christoph, Olsberg	1995
Wagner Paul, Gelterkinden	1995

Goldene Verdienstnadel

Dietz Werner, Hofstetten	1996
Hartmann Fritz, Füllinsdorf	1996
Berdat René, Bülach	1997
Schaffner Hanspeter, Liestal	1998
Ulrich Wendelin, Basel	1999
Kuny Oswald, Pratteln	2000
Tschudin Roland, Bubendorf	2000
Schächteli Roland, Allschwil	2001
Gunzenhauser Markus, Oberhofen	2003
Schmutz Hanspeter, Binningen	2003
Helfer Peter, Geroldswil	2004
Steinegger Walter, Magden	2004
Halbeisen Martin, Laufen	2005
Naef Josef, Diegten	2005
Zahnd Heinz, Liesberg	2005
Bätscher René, Münchenstein	2006
Berdat Jean-Marie, Gelterkinden	2006
Wildhaber Christian, Reinach	2008
Hochuli René, Muttentz	2009
Rudin Markus, Liestal	2010
Wüthrich Ueli, Thürnen	2010
Cadruvi Thomas, Oberwil	2011
Schielly Roland, Basel	2011
Dennler Markus, Liestal	2012
Marti Hansjörg, Allschwil	2012
Navarretta Mario, Aesch	2012
Fischer Beat, Aesch	2015
Marchon Raphael, Maisprach	2015
Schäfer Michael, Birsfelden	2015
Aebin Georges, Böckten	2016
Nyffeler Thomas, Rothenfluh	2016
Waldner Olivier, Allschwil	2016

Organisation

Vorstand

Präsident

Major Straumann Dominik, MuttENZ

Vizepräsident

Oblt Herter Balz, Basel

Ressortleiterin Administration

Furer Sonja, Lausen

Ressortleiter Ausbildung/Chefinstruktor

Oberstlt Wittlin Jan, Lausen (bis 31.12.2016)

Ressortleiter Ausbildung/Leiter Ausbildung FVBB

Major Brogle Gregor, Pratteln (ab 09.04.2016)

Ressortleiter Feuerwehren

Oblt Schärer Adrian, Gelterkinden

Ressortleiter Stützpunkte

Major Salathe Roger, Liestal (bis 31.12.2016)

Ressortleiter Technik

Hptm Wyttenbach Christoph, Reinach

Bereichsleiter und -Mitarbeiter

Ressort Ausbildung (Bereichsleiter)

Major Christen Martin, Frenkendorf

Major Hochuli Thomas, Sissach

Major Knöri Marc, Allschwil

Major Vogt Markus, Allschwil

Ressort Orts- und Betriebsfeuerwehren

Hptm Bütler Markus, Basel

Drixl Andy, Reinach

Hptm Gschwind Daniel, Therwil (bis 31.12.2016)

Hptm Hachen Daniel, Diegten

Hptm Müller Claudia, Langenbruck (bis 31.12.2016)

Wm Rubin Sandra, Dittingen (ab 01.01.2017)

Lt Suter Andreas, Arlesheim

Hptm Suter Daniel, MuttENZ

Ressort Stützpunkte

Major Schaub Adrian, Sissach (bis 31.12.2016)

Ressort Technik

Lt Stampfli Niki, Burg i.L.

Feuerwehrinstruktorencorps beider Basel

Koch Jürg, Giebenach (bis 31.12.2016)

Vogler Martin, Kaiseraugst

Vogt Markus, Allschwil

Büchler Jörg, Basel

Wittlin Jan, Lausen (bis 31.12.2016)

Goepfert Daniel, Pfeffingen

Hochuli Thomas, Sissach

Schneider Andreas, Pratteln

Stampfli Werner, Zeglingen

Stramonio Sandro, Basel

Pérez Rafael, Birsfelden

Knöri Marc, Allschwil

Christen Martin, Frenkendorf

Marcandi Thomas, Allschwil

Müller Michel, Brislach

Amsler Patrick, Sissach

Abbt Andy, Münchenstein

Brogle Gregor, Pratteln

Silvestrin Walter, Oberwil

Mohler Michael, Niederdorf (bis 31.12.2016)

Stauffer Patrick, Möhlin

Brack Melanie, Itingen

Straumann Dominik, MuttENZ

Hofer Oliver, Rheinfelden

Lerch Niklaus, Birsfelden

1990

1995

1996

1996

1996

1998

1999

1999

1999

1999

1999

2002

2002

2004

2004

2004

2007

2007

2007

2007

2008

2008

2008

2009

2010

2010

2010

Burger Harald, Pfeffingen

Bütler Markus, Basel

Wyss Christian, Reinach

Wyttenbach Christoph, Reinach

Binggeli Philipp, Allschwil

Kern Roland, Liestal

Kiefer Markus, Birsfelden

Spiess Daniel, Buckten

Bergmann Stefan, Bottmingen

Brack Florian, Liestal

Ritter Dominique, Diepflingen

Roth Ulrich, Langenbruck

Schmid Benjamin, MuttENZ

Spiess Markus, Lausen

Weisskopf Daniel, Pratteln

Wunderskirchner Reto, Rothenfluh

Dreier Christoph, Brislach

Geu Andreas, Rickenbach

Jenni Christoph, Pratteln

Kämpfer Remo, Zunzgen

Wild Philipp, Lausen

Bleuler Martin, Diegten

Morales Santiago, Münchenstein

Suter Andreas, Arlesheim

Volery Stephan, MuttENZ

2011

2011

2011

2011

2011

2012

2012

2012

2013

2013

2013

2013

2013

2013

2013

2013

2014

2015

2016

2016

2016

2017

2017

2017

2017

Protokoll

Auszug aus dem Protokoll der 10. ordentlichen Delegiertenversamm- lung des Feuerwehrverbandes beider Basel vom 8. April 2016 in Laufen

Das vollständige Protokoll kann auf Wunsch bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Traktanden gemäss Einladung

Eröffnung

Die 10. Delegiertenversammlung wird durch die Stadtmusik Laufen, mit seinem Präsidenten René Lutz und dem Dirigenten Matthias Kümin sowie durch die Tambourengruppe der Stadtmusik Laufen eröffnet. Dominik Straumann, Präsident des Feuerwehrverbandes beider Basel, begrüsst alle Gäste, Delegierten und Begleiter herzlich in Laufen.

Die diesjährige Delegiertenversammlung ist wegweisend für die Zukunft des Verbandes. Durch die Anpassung der Statuten wird die Grundlage dafür geschaffen, dass der FVBB auch in Zukunft eine wichtige Rolle im Feuerwehrwesen haben wird. Erfolg hat drei Buchstaben: TUN! Mit diesen Worten eröffnet Dominik Straumann die 10. Delegiertenversammlung.

Dominik Straumann bedankt sich beim Organisationskomitee für die problemlose Vorbereitung dieses Anlasses.

Ansprache von Linard Candreia, Landrat, ehemaliger Stadtrat Laufen

Linard Candreia begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich in Laufen und stellt die Stadt kurz vor. Er zitiert aus alten Heimatbüchern und wünscht allen eine gute Versammlung.

Traditionsgemäss werden der Baslermarsch sowie das Baselbieter Lied unter Mitwirkung der Stadtmusik Laufen angestimmt.

Im Gedenken an alle verstorbenen Feuerwehrangehörigen folgt die Totenehrung. Aus unseren Reihen werden namentlich erwähnt: Hptm Gisin Max, Rothenfluh (Alt-Kdt), Hptm Kiebele Urs, Aesch (Alt-Kdt), Hptm Rudin Paul, Waldenburg (Alt-Kdt), Koch Georg, Schönenbuch (Alt-Instruktor, Alt-Oberinstruktor, Alt-Feuerwehr-Inspektor und Ehrenmitglied)

Der Präsident Dominik Straumann begrüsst anschliessend namentlich die anwesenden Vertreter aus Politik, der Partnerorganisationen und der Feuerwehren. Ebenfalls begrüsst werden die Eh-

renpräsidenten und die anwesenden Ehrenmitglieder.

Als ältestes anwesendes Ehrenmitglied erhält Dr. Hans Ulrich Leupin ein Präsent.

Die Einladung mit den Berichten wurde rechtzeitig zugestellt.

Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler

Aufgrund der Eingangskontrolle wurde folgende Präsenz festgestellt:

Delegierte: 145; Ehrenmitglieder: 25; Total Stimmberechtigte: 170. Absolutes Mehr: 86; 2/3-Mehr: 114. Nicht Stimmberechtigte: 100; Total Anwesende: 270.

⇒ Als Stimmenzähler werden Andreas Schneider, Rainer Porschien, Oliver Hofer, Peter Tschudin und Daniel Raas einstimmig gewählt.

Die Delegiertenversammlung läuft nach der vorliegenden Traktandenliste ab.

⇒ Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum A) Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung

⇒ Das Protokoll der 9. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes beider Basel vom 28. März 2015 in Rickenbach wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Sonja Furer, verdankt.

Traktandum B) Genehmigung

a) Jahresberichte

Es ergeben sich keine Wortbegehren.

⇒ Der Jahresbericht des Präsidenten Dominik Straumann wird einstimmig genehmigt.

⇒ Der Jahresbericht des Chefinstruktors Jan Wittlin wird einstimmig genehmigt.

⇒ Die Jahresberichte der Ressorts Administration/Kommunikation, Stützpunkte, Technik und Orts- und Betriebsfeuerwehren werden einstimmig genehmigt.

Wiederum wurde ein gemeinsamer Bericht der beiden Feuerwehr-Inspektorate BL und BS von Oberst Werner Stampfli, Oberstlt Daniel Goepfert und Oberstlt Daniel Weisskopf erstellt. Dieser Bericht zeigt die wichtigsten Kennzahlen der Feuerwehren auf eindrückliche Art und Weise, wie leistungsfähig die Feuerwehren in Basel-Stadt

und Basel-Land sind. Dominik Straumann verdankt diesen Bericht.

Ansprache von Philipp Schoch, Landratsvizepräsident

Der Landratsvizepräsident, Philipp Schoch, überbringt die Grüsse vom Kanton BL. Er gratuliert zum 10 jährigen bestehen des FVBB. Diese gute Zusammenarbeit gilt als Vorbild für andere Verbände. Er ist stolz auf eine gut funktionierende Feuerwehr und bittet alle um Vorsicht bei Einsätzen. Er bedankt sich für das grosse Engagement, das alle AdF aufbringen.

Dominik Straumann bedankt sich bei Herrn Schoch für seine Worte und überreicht ihm ein Präsent.

b) Jahresrechnung samt Revisorenbericht

Der Revisorenbericht der Sektionen Oris, Riehen-Bettingen und Region Gelterkinden ist im Jahresbericht enthalten. Es erfolgen keine Wortbegehren.

- ⇒Die Jahresrechnungen werden einstimmig genehmigt.
- ⇒Der Revisorenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Präsident dankt den Rechnungsrevisoren für die Prüfung der Jahresrechnung sowie Sonja Furer für die Führung der Kasse.

Traktandum C) Statutenrevision

Die neuen Statuten wurden allen Stimmberechtigten vorgängig zugestellt. Dominik Straumann erläutert die Statuten Punkt für Punkt.

Art. 8.3 2) I) Korrektur: Betriebsfeuerwehren ab 101 AdF (statt 100)

Art. 9.3 Die Wörter „und Kommunikation“ werden gestrichen.

Art. 16 heisst neu: Diese Statuten wurden an der Delegiertenversammlung vom 9. April 2016 in Laufen angenommen und treten mit der Annahme am 10. April 2016 in Kraft.

Die Betriebsfeuerwehr Infrapark Baselland AG stellt zum Artikel 9.2 folgenden Antrag: Es soll eine Amtszeitbeschränkung beibehalten werden. Die Vorstandsmitglieder sind 3 mal wieder wählbar.

- ⇒Diesem Antrag wird mit 89 Stimmen Ja und 62 Stimmen nein zugestimmt.
- ⇒Die Statuten werden mit 4 Gegenstimmen angenommen.

Anhang 1

Der Anhang 1, Berechnungsgrundlage für den Jahresbeitrag und die Delegiertenstimmen, wird

ebenfalls erläutert. Auch dort wird folgende Korrektur vorgenommen:

Betriebsfeuerwehr ab 101 AdF (statt 100).

- ⇒Der Anhang wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

Geschäftsordnung

Bei der Geschäftsordnung wird der Art. 5 Inkrafttreten wie folgt geändert:

Diese Geschäftsordnung wurde von der Delegiertenversammlung vom 9. April 2016 in Laufen angenommen und tritt mit der Annahme am 10. April 2016 in Kraft.

- ⇒Die Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

Traktandum D) Genehmigung

a) Budget

Dominik Straumann erläutert das Budget, welches mit einem Verlust von CHF 14'300.— abschliesen wird.

- ⇒Das Budget 2016 wird einstimmig angenommen.

Ab 2017 wird die Umstrukturierung zum Tragen kommen. Die Instanzen werden im Sinne einer Übergangslösung noch weitere 3 Jahre diverse Leistungen finanzieren. Um gute Voraussetzungen für die Finanzen zu schaffen, wird beantragt, den Reserverfonds aufzulösen. Es fehlen auch die reglementarischen Grundlagen für den Reserverfonds seit dem Zusammenschluss. Aus diesen Gründen stellt der Vorstand den Antrag, den Reserverfonds per 1.1.2017 aufzulösen und CHF 50'000.— in die Rückstellungen für das nächste Jubiläum zu nehmen sowie Rückstellungen in der Höhe von CHF 25'000.— für die Gründung einer juristischen Körperschaft zu bilden.

- ⇒ Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu, den Reserverfonds per 1.1.2017 aufzulösen.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird keine Geldfreigabe beschlossen. Es ist erst eine Vorinformation und wird im Budget 2017 erscheinen.

b) Jahresbeitrag des laufenden Jahres

Der Jahresbeitrag wird gemäss Anhang 1 der neuen Statuten nach der Anzahl Einwohner, resp. bei den Betriebsfeuerwehren nach Anzahl der AdF wie folgt festgelegt:

Berechnungsgrundlage	Jahresbeitrag in CHF
bis 5'000 Einwohner	275
von 5'001 bis 10'000 Einwohner	350
von 10'001 bis 15'000 Einwohner	425
von 15'001 bis 20'000 Einwohner	500
von 20'001 bis 50'000 Einwohner	575
ab 50'001 Einwohner	650
Betriebsfeuerwehren bis 20 AdF	275
Betriebsfeuerwehren ab 21 bis 40 AdF	350
Betriebsfeuerwehren ab 41 bis 60 AdF	425
Betriebsfeuerwehren ab 61 bis 80 AdF	500
Betriebsfeuerwehren ab 81 bis 100 AdF	575
Betriebsfeuerwehren ab 101 AdF	650
Einzelmitglieder	50
Organisationen	ab 100
Ehren- u. Vorstandsmitglieder Aktive Instrukoren des Instrukorencorps beider Basel	beitragsfrei

⇒ Die Jahresbeiträge werden mit 1 Gegenstimme genehmigt.

Ansprache von Bernhard Fröhlich, Direktor Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

Bernhard Fröhlich freut sich, alle bei seinem letzten DV Auftritt in Laufen begrüßen zu dürfen. War doch sein erstes Projekt vor 22 Jahre bei der BGV, die Überführung der Versicherungspolice von der Gebäudeversicherung Bern zur BGV. Er blickt auf das Hochwasser im Jahre 2007 zurück, welches innert Minuten die Stadt Laufen unter Wasser setzte. Besonders in solchen Situationen hat sich das Milizsystem der Feuerwehren einmal mehr bewährt. Bernhard Fröhlich orientiert über verschiedene Projekte wie z.B. das neue Brand- und Elementarschadenpräventionsgesetz, Ausbau des ifa, diverse Projekte der FKS und des SFV und ist sich sicher, dass mit der neuen Vereinbarung zwischen den Instanzen und dem Verband eine gute Grundlage geschaffen wurde.

Abschliessend nutzt er die Gelegenheit und bedankt sich bei allen von ganzem Herzen für den grossen Einsatz und stellt kurz seinen Nachfolger, Sven Cattelan vor, welcher per 1.1.2017 sein Amt antritt.

Auch dieses Jahr findet die traditionelle Verlosung für eine Besichtigung des ifa Tunnels in Lungern, zwei Gutscheine für ifa-Module und Mohrenköpfe aus dem Laufental statt. Ein „Bhaltis“ aus dem Laufental steht für alle DV-Teilnehmer am Ausgang bereit.

Bernhard Fröhlich bedankt sich bei Dominik Straumann und Jan Wittlin für die gute Zusammenarbeit.

Dominik Straumann bedankt sich bei Bernhard Fröhlich für seine Worte und für die alljährlichen Geschenke für alle DV-Teilnehmer und übergibt ihm ein Präsent.

Traktandum D) Mutationen

Per 31.12.2015

- Feuerwehr Huber Packaging AG, Aesch - aufgelöst
- Feuerwehr van Baerle & Cie. AG, Münchenstein - aufgelöst

Somit sieht der Bestand wie folgt aus:

69 Feuerwehren mit 2'911 Mitgliedern

6 Andere Organisationen

44 Ehrenmitglieder

26 Freimitglieder

29 Träger der goldenen Verdienstnadel

Insgesamt sind dies per 1.1.2016: 3'013 Mitglieder

Traktandum F) Wahlen

Nach Annahme der neuen Statuten werden dieses Jahr die Wahlen vorgenommen. Roland Schneitter, Ehrenpräsident, wird als Tagespräsident gewählt und nimmt die Wahlen vor.

a) Präsident

Major Dominik Straumann stellt sich als Präsident zur Verfügung.

⇒ Major Dominik Straumann wird einstimmig als Präsident gewählt.

b) Ressortleiter Administration

Sonja Furer stellt sich als Ressortleiterin Administration zur Verfügung.

⇒ Sonja Furer wird einstimmig als Ressortleiterin Administration gewählt.

c) Ressortleiter Ausbildung (Leiter Ausbildung FVBB)

Hptm Gregor Brogle stellt sich als Ressortleiter Ausbildung (Leiter Ausbildung FVBB) zur Verfügung.

⇒ Hptm Gregor Brogle wird mit 3 Gegenstimmen als Ressortleiter Ausbildung gewählt.

d) Ressortleiter Feuerwehren

Oblt Adrian Schärer stellt sich als Ressortleiter Feuerwehren zur Verfügung.

⇒ Oblt Adrian Schärer wird einstimmig als Ressortleiter Feuerwehren gewählt.

e) Ressortleiter Technik

Hptm Christoph Wyttenbach stellt sich als Ressortleiter Technik zur Verfügung.

⇒ Hptm Christoph Wyttenbach wird einstimmig als Ressortleiter Technik gewählt.

f) eine beliebige Anzahl weiterer Vorstandsmitglieder

1. Vizepräsident

Oblt Balz Herter stellt sich als Vizepräsident zur Verfügung.

⇒ Oblt Balz Herter wird mit 1 Gegenstimme als Vizepräsident gewählt.

2. Ressortleiter Ausbildung (Chefinstruktor) (bis 31.12.2016)

Oberstlt Jan Wittlin stellt sich als Ressortleiter Ausbildung (Chefinstruktor) bis 31.12.2016 zur Verfügung.

⇒ Oberstlt Jan Wittlin wird einstimmig als Ressortleiter Ausbildung (Chefinstruktor) bis 31.12.2016 gewählt.

3. Ressortleiter Stützpunkte (bis 31.12.2016)

Major Roger Salathe stellt sich als Ressortleiter Stützpunkte bis 31.12.2016 zur Verfügung.

⇒ Major Roger Salathe wird einstimmig als Ressortleiter Stützpunkte bis 31.12.2016 gewählt.

Der Ehrenpräsident Roland Schneitter gratuliert allen zur Wahl und wünscht dem Verband mit den neuen Statuten gutes Gelingen. Dominik Straumann übergibt ihm ein Präsent.

g) Rechnungsrevisoren

Gemäss Statuten scheidet die Feuerwehr Oris als Rechnungsrevisor aus. Die Feuerwehren Riehen - Bettingen und Region Gelterkinden verbleiben und werden einstimmig bestätigt.

Neu wird als Rechnungsrevisor die Stützpunktfeuerwehr Laufental vorgeschlagen.

⇒ Die Stützpunktfeuerwehr Laufental wird mit grossem Applaus als neuer Rechnungsrevisor gewählt.

h) Delegierte Delegiertenversammlung SFV

Auf den schriftlichen Aufruf an alle Kommandos für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Feuerwehrverbandes vom 4. Juni 2016 in Rheinfelden, haben sich folgende Personen gemeldet: Major Jörg Büchler, Kdt Milizfeuerwehren Basel - Major Marc Knöri, BF Basel - Hptm Reto Kunz, Kdt Feuerwehr Region Gelterkinden - Riccardo Wittlin, Milizfeuerwehr Basel

Die restlichen Delegierten werden durch den Vorstand des Feuerwehrverbandes beider Basel gestellt.

⇒ Die vorgeschlagenen Delegierten DV SFV werden einstimmig gewählt.

Ansprache von Werner Stampfli, Feuerwehrinspektor Basel-Landschaft

Werner Stampfli bedankt sich bei der Jugendfeuerwehr Laufental ganz herzlich für die grandiose Parkplatzeinweisung. Dies wird im Saal mit einem grossen Applaus bestätigt. Die neuen Strukturen stehen, es ist eine grosse Herausforderung, die nun angepackt werden muss. Er wünscht dem Verband gutes Gelingen und bedankt sich für den allseits grossen Einsatz und den Delegierten für die Anwesenheit an der Delegiertenversammlung.

Dominik Straumann bedankt sich bei Werner Stampfli für seine Worte und überreicht ihm ein Präsent.

Traktandum F) Ehrungen und Abgabe von Auszeichnungen

Folgende Kommandanten und Stellvertreter dürfen für ihre geleistete Arbeit einen Becher mit dem Verbandsabzeichen entgegennehmen: Hptm Reto Brechbühl (Lauwil/Wasserfallen), Hptm Michel Frossard (Therwil), Major Bruno Grub (Werkfeuerwehr Roche, Basel), Hptm Anton Hänggi (Huber Packaging AG), Hptm Roger Handschin (Wittinsburg/Homburg), Hptm Martin Karrer (Klus), Hptm Paul Kissling (Habasit AG, Reinach), Hptm Bruno Linder (Liesberg), Hptm Claudia Müller (Langenbruck), Hptm Thomas Nyffeler (Farnsburg), Hptm Beat Pfluger (van Baerle & Cie. AG, Münchenstein), Hptm Kurt Ost (Buss Immobilien, Pratteln), Oblt Dominique Ritter (Delta), Oblt Oliver Schneider (Farnsburg), Oblt Tobias Schweizer (Wasserfallen), Hptm Marc Zwahlen (Dreispietz).

Goldene Verdienstnadel

Nach langjähriger Tätigkeit als Feuerwehrinstruktoren verlassen folgende Herren das Instruktorcorps beider Basel: Georges Aebin, Böckten (16 Jahre), Thomas Nyffeler, Rothenfluh (16 Jahre) und Olivier Waldner, Allschwil (17 Jahre). Ihre überaus wertvolle und langjährige Mitarbeit wird mit der Überreichung der goldenen Verdienstnadel verdankt.

Werner Dietz, Hofstetten hat nach 30 Jahren ebenfalls das Instruktorcorps infolge Pensionierung verlassen. Er ist bereits Ehrenmitglied und Träger der goldenen Verdienstnadel des FVBB. Seine langjährige Mitarbeit wird herzlich verdankt.

Ehrenmitglied

Nach stolzen 26 Jahren tritt Peter Jauch aus dem Instruktorcorps aus. Ebenfalls tritt er als Bereichsleiter Ressort Ausbildung zurück. Er war während dieser Zeit in verschiedensten Arbeitsgruppen tätig und hat sein grosses Fachwissen eingebracht. Für diese grosse Leistung und als Zeichen der Anerkennung erhält er die Ehrenmitgliedschaft mit Übergabe des Feuer-Güggels unter grossem Applaus.

Traktandum H) Behandlung von Anträgen

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Traktandum I) Verschiedenes

Ansprache von Roland Bopp, Ehrenmitglied Schweizerischer Feuerwehrverband

Roland Bopp überbringt die Grüsse vom Zentralvorstand SFV sowie von den kantonalen Verbänden. Er berichtet über die Ausbildung, welche sehr zufriedenstellend läuft. Es wird nach wie vor versucht, auf die Kundenwünsche einzugehen. Die Zusammenarbeit mit anderen Stellen und Verbänden läuft schweizweit gut. Gemäss einer Statistik ist Feuerwehrmann/frau der beliebteste Beruf Deutschlands. Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr. Mit diesen Wort schliesst Roland Bopp seine Ansprache.

Dominik Straumann bedankt sich für diese Worte mit einem Präsent.

Dominik Straumann bittet Peter Jauch und Marc Knöri auf die Bühne. Sie beide haben in der Arbeitsgruppe Umstrukturierung FVBB mitgearbeitet. Er bedankt sich bei den Herren für ihr Mitwirken und überreicht ihnen ein Präsent. Sein Dank gilt ebenfalls den weiteren Arbeitsgruppenmitgliedern vom Vorstand, Balz Herter, Adrian Schärer, Jan Wittlin und Christoph Wyttenbach.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 8. April 2017 in Diegten statt.

Der Präsident Dominik Straumann dankt zum Schluss all seinen Mitarbeitern im Vorstand. Sein Dank geht ebenfalls an:

- die beiden Gebäudeversicherungen Basel-Stadt und Baselland mit ihren Direktoren Dr. Peter Blumer und Bernhard Fröhlich
- den Leiter Rettung BS Dominik Walliser für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz für das Feuerwehrwesen
- die Feuerwehr-Inspektorate BS und BL, speziell den Inspektoren Werner Stampfli und Daniel Weisskopf für die kollegiale und offene Zusammenarbeit sowie an Daniel Goepfert
- die Stützpunktfeuerwehr Laufental, welche diese Veranstaltung hervorragend organisiert hat
- alle Delegierten für das Erscheinen und die angenehme Zusammenarbeit im Verband.

Für alle steht im Ausgang ein Präsent der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung bereit. Besten Dank dafür.

Der Präsident schliesst die 10. Delegiertenversammlung um 16.10 Uhr.

Für das Protokoll: Sonja Furer



Impressionen Delegiertenversammlung 2016

Jahresbericht des Präsidenten

Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun

(Marie Ebner-Eschenbach)

Vor einem Jahr habe ich den Jahresbericht mit folgenden Worten begonnen: „Es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun“. Wir haben im vergangenen Jahr sehr viel gemacht. Der Verband steht in der Neuorientierung und im Wechsel. Seit dem 1.1.2017 haben die offizielle Übergangsphase und die neue Struktur formell begonnen. Für diese Umstellung wurden in den letzten Monaten einige Vorbereitungsarbeiten erstellt, resp. begonnen. Der Abschluss, aber auch die Basis für Vieles, sind die überarbeiteten Statuten und Strukturen des Verbandes. Sie, geschätzte Delegierte, haben mit uns die neue Herausforderung an der letzten Delegiertenversammlung angenommen und uns das Vertrauen ausgesprochen. Dafür danke ich Ihnen im Namen des Vorstandes.

Ein erklärtes Ziel für den Vorstand ist, der Mensch und seine geleisteten Tätigkeiten ins Zentrum zu stellen und für die Mitglieder, attraktive Dienstleistungen zu bieten. Vieles ist zurzeit angedacht, braucht aber noch etwas Zeit bis darüber kommuniziert und entsprechend umgesetzt werden kann. Die Grundsteine dafür wurden gelegt. Jetzt liegt es an uns - dem Feuerwehrverband beider Basel mit seinen Mitgliedern - diese gemeinsam, ganz nach dem Zitat von Marie Ebner-Eschenbach, umzusetzen: „Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun.“ Freuen wir uns auf das kommende Jahr.

Schweizerischer Feuerwehrverband (SFV)

Am Samstag, 4. Juni 2016 gelangte die 148. Delegiertenversammlung des SFV in Rheinfelden zur Austragung. Die ordentlichen Geschäfte wurden zügig erledigt. Unbestritten waren auch die Gesamterneuerungswahlen des Zentralvorstandes.

Dieser setzt sich nun wie folgt zusammen:

Laurent Wehrli, VD	Präsident
Mauro Gianinazzi, TI	Vizepräsident, Vertreter Instruktoressen latin
Marco Leu, SZ (neu)	Vertreter Region Zentralschweiz
Pierre-Alain Scherly, FR	Vertreter Region Groupement latin
Raphael Herr, TG	Vertreter Region Ost
Martin Ryser, BE	Vertreter Instruktoressen deutsch
Jürg Bühlmann, ZH	Vertreter Schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF)
Dominik Straumann, BL	Vertreter Region MINOWE
Didier Wicht, BE	Vertreter Schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF)

Das klare Motto des SFV ist nach wie vor: „Gemeinsam sind wir stärker“. Die Zusammenarbeit mit den eidgenössischen Räten sowie die Beziehung zur FKS ist gestärkt und durch den gegenseitigen Respekt, gemeinsamen Stellungnahmen und Aktionen, wird sie auch gelebt. Ein Beispiel davon war die Änderung von der 0.5 Promillegrenze bei Einsatzfahrten, welche nun korrigiert ist. Das 2016 brachte viele personelle Wechsel. So wurden in beiden Organisationen die Spitze verjüngt. Bei der FKS ist Beat Müller in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und Stefan Häusler hat seine Nachfolge angetreten. Auch im Präsidium der FKS gab es einen Wechsel. Unser bestens bekannter Bernhard Fröhlich hat das Zepter an Jean-Michel Brunner übergeben. Beim SFV ist unser Direktor Robert Schmidlin ebenfalls in den Ruhestand getreten. Er bleibt uns jedoch noch ein wenig erhalten, nämlich als Projektleiter für das 150-Jahr-Jubiläum. Seine Nachfolge wurde durch Urs Bächtold übernommen. Urs Bächtold war vor einigen Jahren auch Zentralvorstandsmitglied, ist aktiver Feuerwehroffizier und Instruktor im Kanton Bern. Er kennt somit die Belangen der Feuerwehrangehörigen sowie das Feuerwehrwesen bestens.

Der Feuerwehrverband beider Basel nahm seine Delegiertenstimmen auch an dieser Delegiertenversammlung vollständig wahr. Die Delegiertenversammlung SFV 2017 findet am 10. Juni im Kanton Obwalden, auf dem Pilatus statt.

Feuerwehrverband beider Basel (FVBB)

Die zehnte ordentliche Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes beider Basel fand am Samstag, 9. April 2016 in Laufen statt.

Die Delegiertenversammlung wurde im traditionell feierlichen Rahmen durchgeführt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Organisatoren, unter der Leitung von Roland Stegmüller nochmals ganz herzlich für die hervorragende Organisation bedanken. Für die Geschäfte der Delegiertenversammlung verweise ich auf das Protokoll.

Folgende Ehrungen und Verabschiedungen wurden vorgenommen:

Aus dem aktiven Instruktorendienst wurden fünf Instruktoressen verabschiedet:

- Aebi Georges
Instruktor seit 2000 bis 31.12.2015, 16 Jahre
- Nyffeler Thomas
Instruktor seit 2000 bis 31.12.2015, 16 Jahre
- Waldner Olivier
Instruktor seit 1999 bis 31.12.2015, 17 Jahre
- Jauch Peter
Instruktor seit 1990 bis 31.12.2015, 26 Jahre
- Dietz Werner
Instruktor seit 1986 bis 31.12.2015, 30 Jahre

Peter Jauch wurde für seine grossen Dienste im Feuerwehrwesen, im Besonderen in der Instruktion und auch in seinen Tätigkeiten für den Feuerwehrverband beider Basel, zum Ehrenmitglied ernannt.

Es wurden 16 abtretende Kommandanten oder Stellvertreter verabschiedet. Sie erhielten als kleines Dankschön für ihre Arbeit den begehrten Zinnbecher des FVBB.

Ich danke allen Abtretenden für ihren Einsatz zu Gunsten des Feuerwehrwesens.

Der Vorstand des FVBB traf sich im vergangenen Jahr zu fünf Vorstandssitzungen. Alle ordentlichen und anstehenden Arbeiten und Geschäfte wurden an diesen Sitzungen besprochen und erledigt. Das Bestreben des Vorstandes, die Aufgaben im Sinne der Mitglieder zu erfüllen, wurde stets als Ziel gelebt. Daneben fanden mehrere Arbeitsgruppensitzungen im Zusammenhang mit der Umstrukturierung und der Übergangsphase statt.

Auch in diesem Jahr durfte ich auf mein motiviertes und arbeitstüchtiges Vorstandsteam zählen. Viele Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit erledigt. An dieser Stelle möchte ich meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen ganz herzlich für ihre grosse Arbeit danken. Die unzähligen Arbeiten, die anstehen und die vielen Projekte können nur bewältigt werden, durch den Einsatz und das enorme Engagement eines jeden Einzelnen.

Personelle Veränderungen im Zuge der Umstrukturierung im Verband:

Oberstleutnant Jan Wittlin, unser Chefinstruktor, hat sich bereits Anfangs 2016 entschieden, auf Ende Jahr zurückzutreten. Weiter hat Roger Salathe die Funktion als Ressortleiter Stützpunkte nur noch bis Ende 2016 ausgeübt, da diese Funktion in den neuen Statuten nicht mehr vorgesehen ist. An der DV war noch offen, ob er im Vorstand weiterhin tätig bleiben wird. Er hat sich im Laufe des Jahres entschieden, seine Tätigkeit im Verband ebenfalls per Ende 2016 zu beenden. Ich danke den beiden Kollegen für ihren grossen und langjährigen Einsatz für den Feuerwehrverband beider Basel. Die entsprechende Verabschiedung und Würdigung wird an der Delegiertenversammlung 2017 erfolgen.

Wie bereits oben erwähnt, ist unser Ehrenmitglied Bernhard Fröhlich als Direktor der BGV per Ende 2016 in den Ruhestand getreten. Bernhard Fröhlich hat nach meiner Beurteilung wie kein Anderer, in den letzten 20 Jahren das Feuerwehrwesen geprägt - als einer der Väter vom Interkantonalen Ausbildungszentrum ifa, dem Internationalen Ausbildungszentrum ifa (Tunnelausbildung), mehrere Jahre als Vorsitzender der FKS geamtet, Strukturen im Feuerwehrwesen den wechselnden Gegebenheiten in unserer Gesellschaft vorangetrieben und gefördert, namentlich Stützpunktkreise gebildet und Verbände geschaffen, zentrale Beschaffungen im Feuerwehrwesen eingeführt, wie die persönliche Ausrüstung der AdF und vieles mehr. Die Liste ist mit Sicherheit nicht abschliessend. Denn ein wichtiger Punkt ist noch nicht erwähnt: Das Verbandswesen war Bernhard Fröhlich stets ein grosses Anliegen. Ihm war der Austausch und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe immer wichtig. Das zeigt sich z.B. bei den jeweils grosszügigen Geschenken an den Delegiertenversammlungen, die gemeinsame Trägerschaft des Löschblattes und dem im letzten Jahr unterzeichneten Zusammenarbeitsvertrag. Lieber Bernhard, ich danke dir ganz persönlich und im Namen sämtlicher Mitglieder und Feuerwehrleute für deinen unermüdlichen Einsatz für das Feuerwehrwesen. Was du jeweils geleistet hast, ist mehr als grossartig. Ich wünsche dir für die Zukunft alles Gute und freue mich auf die Zusammenarbeit mit deinem Nachfolger, Sven Catelan.

Es ist mir ein Anliegen, allen Angehörigen der Feuerwehr und ihren Angehörigen zu danken. Wir Feuerwehrleute handeln grundsätzlich uneigennützig und stellen uns selbstlos in den Dienst der Allgemeinheit. Für euch ist es normal, zu jeder Tages- und Nachtzeit das gewohnte Umfeld, Angehörige, Freunde und Familie zu verlassen um Menschen, die in Not geraten sind, zu unterstützen. Dies ist in unserer Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich und muss wertgeschätzt werden.

Ich bin davon überzeugt, dass der Vorstand des Feuerwehrverbandes beider Basel für die Zukunft gut aufgestellt ist und so auf die Bedürfnisse der Mitglieder reagieren und sie unterstützen kann sowie attraktive Dienstleistungen anbieten wird. Er wird sich weiterhin mit vollem Elan und Energie für die Belange des Feuerwehrwesens einsetzen und sich aktiv einbringen.

Dazu braucht es eure Unterstützung und eine kameradschaftliche Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern und Beteiligten.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Ein herzliches Dankeschön im Namen des Vorstandes

- allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren Einsatz
- den Instruktorenkameraden und -kameradin beider Basel für ihre Arbeit in der Ausbildung
- allen Kommandanten und der Kommandantin und ihren Stellvertretern und Stellvertreterinnen für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft
- allen politischen Behörden in den Kantonen und in den Gemeinden
- Bernhard Fröhlich, Direktor der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung bis 31.12.2016 und Sven Cattelan ab 1.1.2017 für ihr Engagement
- der Verwaltungskommission der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung für die finanzielle Unterstützung
- Dr. Peter Blumer, Direktor der Gebäudeversicherung Basel-Stadt, für seine Unterstützung
- Oberst Dominik Walliser, Kommandant Rettung Basel-Stadt für sein Engagement
- Oberst Werner Stampfli, Feuerwehr-Inspektor Basel-Landschaft sowie Oberstlt Daniel Weisskopf Feuerwehr-Inspektor Basel-Stadt, für die kollegiale Zusammenarbeit und Unterstützung
- Oberstlt Daniel Goepfert, Chef Ausbildung BL und Feuerwehr-Inspektor-Stellvertreter BL, für sein Engagement
- Manuel Spinnler, Claudia Jenny, Denise Kist, Michela Manso und Andrea Waldmeier, Feuerwehr-Inspektorat BL
- Urs Kummer, Walter Meister sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum für die reibungslose Zusammenarbeit
- meiner Vorstandskameradin und meinen Vorstandskameraden, den Bereichsleitern und ihren Bereichsmitarbeitern für ihre Geduld und ihre unermüdliche Arbeit
- allen denjenigen, die sich für das Feuerwehrwesen in irgendwelcher Form eingesetzt haben und weiterhin einsetzen werden

Der Präsident: Dominik Straumann



Vorstand FVBB 2016

Bericht der Feuerwehr-Inspektorate

Rückblick auf das Jahr 2016

Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverband

Mit dem Vollzug der Aufgaben aus der Feuerwehrgesetzgebung ist im Kanton Basel-Landschaft die BGV und im Kanton Basel-Stadt die Rettung mit ihren jeweiligen Feuerwehr-Inspektoraten betraut.

Die im September 2016 unterzeichnete Vereinbarung konnte den Einbezug des FVBB als Auftragnehmer in Teilbereichen transparent und nachvollziehbar darstellen. Die organisatorisch notwendigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit wurden damit geschaffen. Die Gesamtverantwortung der bikantonalen Feuerwehrausbildung obliegt der BGV und der Rettung. Sie treten weiterhin als Kursveranstalter auf und tragen die inhaltliche Verantwortung sowie finanzieren die Kurse. Für definierte Kurse, bzw. Module der bikantonalen Ausbildung ist der FVBB für Unterhalt und Entwicklung der Kursinhalte, basierend auf den Vorgaben der Feuerwehr-Instanzen, verantwortlich.



Basel-Landschaft

Feuerwehr Logistikzentrum

Das Feuerwehr Logistikzentrum in Reinach konnte bis Ende 2016 bereits ca. 1'400 AdF ganz oder teilweise aus- bzw. umrüsten. Es gab 3'005 Kundenbesuche.

Unwettereinsätze

Einige Feuerwehren in unserem Kanton leisteten viele und vor allem anstrengende und zum Teil lange andauernde Einsätze im Bereich der Elementarschadenbekämpfung. Auch hier möchten wir uns herzlich für den Einsatz bedanken.

Beschaffungen

Neben einigen kommunalen Beschaffungen konnten auf kantonaler Ebene zwei Vorausrettungsfahrzeuge für die Personenrettung bei Unfällen beschafft werden. Zwei Hubrettungsfahrzeuge für die Stützpunkte Laufental und Sissach sind ebenfalls bestellt worden. Deren Auslieferung erfolgt im Jahre 2017. Die Erkenntnisse der letzten Jahre führten im Weiteren dazu, dass die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung einen zweiten Elementarschadencontainer ausgeschrieben hat.

Bestände

Die Mannschaftsbestände sind noch immer stabil und insgesamt sicherlich genügend – einzelne Feuerwehrgesellschaften verzeichnen zunehmend Probleme beim Kadernachwuchs und noch mehr bei der Tagesverfügbarkeit der Feuerwehrleute.

Zukunftsprojekte

Im Raum Liestal wird eine Regionalfeuerwehr im Auftrag einiger Gemeinden geprüft. Es gilt generell, die Zukunft des Feuerwehrwesens auf schweizerischer und auf kantonaler Ebene sicherzustellen. Das Milizsystem gilt es zu erhalten – allenfalls mit Unterstützung von vollamtlichen AdF.



Basel-Stadt

Europa League Final 18. Mai 2016

Immer wenn in Basel auf hohem Niveau Fussball gespielt wird, bedeutet dies auch Arbeit für die Rettung. In enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Basel-Stadt und weiteren Partnern wurden die entsprechenden Konzepte erstellt. Im Gegensatz zur EURO 08 musste nun die ganze Organisation für ein einziges Spiel hochgefahren werden. Die Finalisten (FC Sevilla gegen FC Liverpool) standen erst zwei Wochen vor Anpfiff fest. Als besondere Herausforderungen galten der Sicherheitsperimeter rund ums Stadion, wie auch die Fan-Meetingpoints auf dem Clara- und Barfüsserplatz. Zudem wurde kurzfristig entschieden, zwei Public Viewing Zonen auf dem Barfüsser- und Marktplatz einzurichten. Aus Sicht der Rettung verlief der Einsatz erfolgreich.

Drei Berufsfeuerwehren in Basel-Stadt

Im 2016 wurde die Betriebsfeuerwehr Roche Basel von der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren aufgenommen. Somit sind auf dem Kantonsgebiet Basel-Stadt mit der Berufsfeuerwehr Basel, der Industriefeuerwehr Regio Basel AG und der Betriebsfeuerwehr Roche drei Berufsfeuerwehren ansässig. Gesamtschweizerisch existieren 16 Berufsfeuerwehren. Zu den Anforderungen gehört unter anderem eine Wache, auf welcher während des ganzen Jahres während 24 Stunden mindestens fünf ausrückbereite Feuerwehrleute bereit sind sowie eine ebenfalls rund um die Uhr besetzte Einsatzzentrale.

Inspektionen 2016

Die Milizfeuerwehren Kompanie Riehen-Bettingen sowie die Kompanie Stadt durften anlässlich der im 2016 durchgeführten Inspektion jeweils ihren guten Ausbildungsstand zeigen. Im 2017 wird die Berufsfeuerwehr Basel inspiziert.

Mannschaftsbestand

Übersicht der letzten Jahre:

Jahr	Männer	Frauen	Total AdF im Kanton BL
2016	2'111	291	2'402
2015	2'104	298	2'402
2014	2'179	296	2'475
2013	2'211	269	2'480
2012	2'347	291	2'638
2011	2'354	287	2'641
2010	2'509	297	2'806
2009	2'598	281	2'879
2008	2'575	299	2'874
2007	2'587	276	2'863
2006	2'603	256	2'859
2005	2'778	261	3'039
1997	4'265	259	4'524

Jahr	Männer	Frauen	Total AdF im Kanton BS
2016	419	38	457
2015	441	39	480
2014	442	41	483
2013	447	38	485
2012	447	43	490
2011	469	43	512
2010	436	40	476
2009	442	34	476
2008	437	37	474
2007	418	37	455
2006	473	36	509

Anzahl Feuerwehren per 31.12.2016

	BL	BS
Berufsfeuerwehren		3
Orts- und Verbundsfeuerwehren	45	
Milizfeuerwehren		1
Betriebsfeuerwehren	12	4
Total	57	8
Jugendfeuerwehren	11	0

Kommandantenwechsel BL 2016/2017

Feuerwehr	alt	neu
Brislach	Christian Jeger	Simon Grolimund
Buus-Maisprach	Peter Graf	Stefan Ritter
Frenke	Beat Tschudin	Florian Busch
Georg Fischer JRG AG	Peter Koller	Andreas Fiechter
Grellingen	Martin Schindelholz	(zu Verbund mit Klus)
Nenzlingen	Felix Labhart	Thomas Bohrer
ORIS	Thomas Salathé	Fabian Nachbur (a.i.)
Schönenbuch	Philippe Osterwalder	(neuer Verbund mit Allschwil)
Wisenberg (Rü-Ki-Ze)	Reto Flückiger	Simon Itin

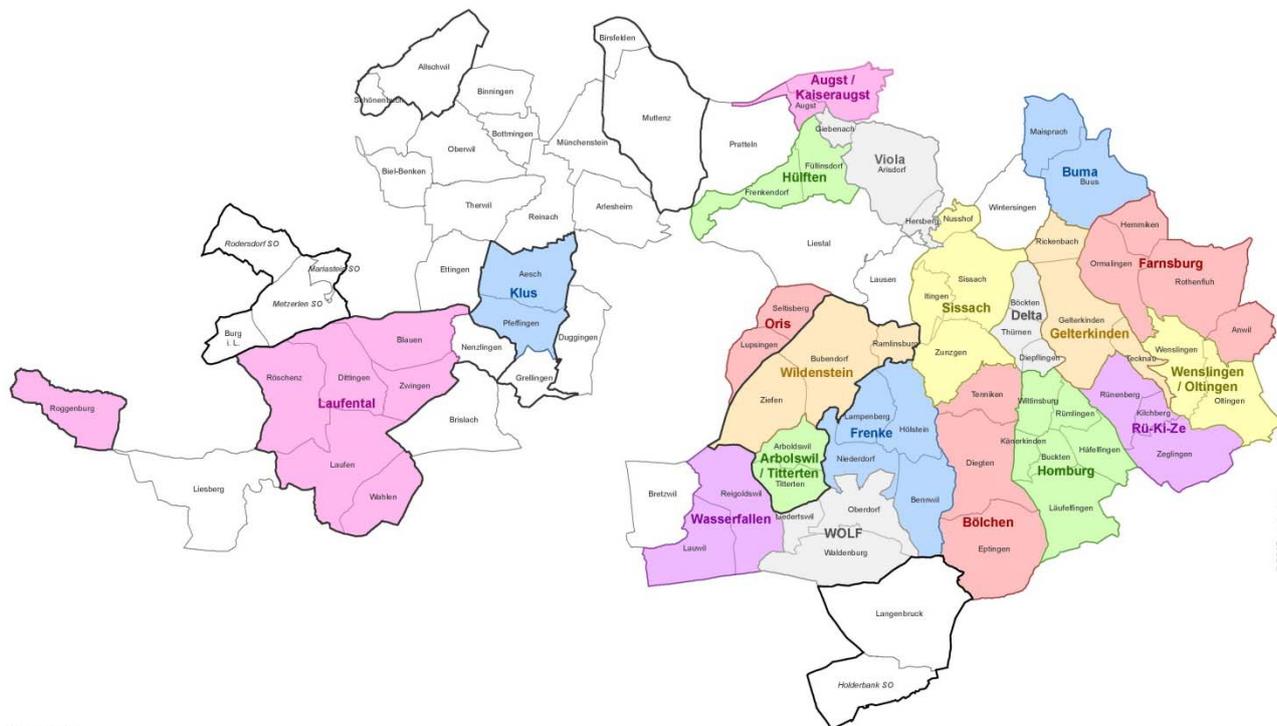
Kommandantenwechsel BS 2016/2017

Feuerwehr	alt	neu
Brenntag Schweizerhall AG	Stephan Kalcher	Klaus Scheumann
Miliz Feuerwehr	Jörg Büchler	Daniel Raas

Feuerwehrverbände und Fusionen in BL per 31.12.2016

Folgende Verbände sind vertraglich geregelt:

- Rünenberg/Kilchberg/Zeglingen 01.01.1996
- Wenslingen/Oltingen 01.01.1997
- Titterten/Arboldswil 01.01.1998
- Arisdorf/Giebenach/Hersberg 01.01.1998
- Augst/Kaiseraugst (AG) 01.01.1999
- Sissach/Zunzgen/Itingen/Nusshof 01.01.1999
- Thürnen/Diepfingen/Böckten 01.01.1999
- Frenkendorf/Füllinsdorf 01.01.2000
- Laufen/Wahlen/Röschenz/
Dittingen/Blauen/Zwingen/
Roggenburg 01.01.2000
- Buus/Maisprach 01.01.2001
- Ormalingen/Anwil/
Hemmiken/Rothenfluh 01.01.2001
- Reigoldswil/Lauwil 01.01.2002
- Hölstein/Lampenberg/
Niederdorf/ Bennwil 01.01.2003
- Diegten/Eptingen/Tenniken 01.01.2005
- Lupsingen/Seltisberg 01.01.2007
- Aesch/Pfeffingen 01.11.2008
- Bubendorf/Ramlinsburg/Ziefen 01.01.2010
- Gelterkinden/Tecknau/Rickenbach 01.01.2011
- Buckten/Känerkinden/Läufelfingen/
Rümlingen/Häfelfingen/Wittinsburg 01.01.2011
- Waldenburg/Oberdorf/Liedertswil 01.01.2013



Legende
 Tagespikettlösungen

2015-02

Die 5 grössten Brandschäden 2016 BL/BS

Datum	Ort	Objekt/Zweckbestimmung
16.02.2016	Pratteln	Produktionsgebäude
08.05.2016	Füllinsdorf	Wohnhaus
24.07.2016	Binningen	Wohnhaus Nr. 18
24.07.2016	Binningen	Wohnhaus Nr. 20
31.10.2016	Zwingen	Autoreparaturwerkstatt mit Büro
03.02.2016	Basel	Öffentliches Gebäude/Restaurant
19.03.2016	Basel	Mehrfamilienhaus
09.05.2016	Basel	Mehrfamilienhaus
18.06.2016	Basel	Wohnheim Neubau
11.08.2016	Basel	Mehrfamilienhaus Umbau

Einsatzstatistik der Feuerwehren Kanton BL 2016

Mannschaftsbestand

	Mann	Frau	Total
Offiziere	343	9	
Höhere Unteroffiziere (Adj/Fw/Four)	95	20	
Unteroffiziere	628	66	
Gefreite	278	45	
Soldaten	760	143	
(Samariter)	7	8	
Total	2111	291	2402

Einsätze

		Anzahl Einsätze
1.	Brandbekämpfung • Gebäudebrände • Gebäudebrände via Brandmeldeanlage • Wald- und Flurbrände • Fahrzeugbrände • andere Brände	339
2.	Elementarereignisse • Einsätze, bei der die Feuerwehr Elementarschäden verhindert oder eindämmt	1334
3.	Strassenrettung	31
4.	Technische Hilfeleistung / Pioniereinsatz Einsätze aller Art, die das Eingreifen der Feuerwehren mit technischen Hilfsmitteln erfordern wie z.B.: • Lifteinsatz • Fahrzeugbergung • Menschen und Tiere befreien (ohne Strassenrettung)	366
5.	Oelwehr Einsätze, bei der die Feuerwehr in der Regel Oel und/oder Benzin bindet, aufnimmt und der Entsorgung zuführt	197
6.	Chemiewehr	175
7.	Strahlenwehr	2
8.	Einsatz auf Bahnanlagen	6
9.	BMA unechte Alarmer	767
10.	Diverse Einsätze	524

Dienstleistungen

11.	Keine alarmmässigen Einsätze Keine alarmmässigen Einsätze sind im Voraus geplante Einsätze, z.B.: • Verkehrsregelungen	173
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Total Einsätze	3914
-----------------------	-------------

Rettungen

12.	Gerettete Personen Gerettete Personen sind die Personen, die sich aus einer Notlage nicht selber befreien konnten. Nicht darunter fallen demnach z.B. Evakuierte und Personen, die im Sinne der Transportunterstützung für die Sanität geborgen wurden.	129
13.	Gerettete Tiere	59

Einsatzstatistik der Feuerwehren Kanton BS 2016

Mannschaftsbestand			
	Mann	Frau	Total
Offiziere	72	0	
Höhere Unteroffiziere (Adj/Fw/Four)	15	1	
Unteroffiziere	111	7	
Gefreite	52	3	
Soldaten	158	16	
(Samariter)	11	11	
Total	419	38	457

Einsätze		
		Anzahl Einsätze
1.	Brandbekämpfung <ul style="list-style-type: none"> • Gebäudebrände • Gebäudebrände via Brandmeldeanlage • Wald- und Flurbrände • Fahrzeugbrände • andere Brände 	369
2.	Elementarereignisse <ul style="list-style-type: none"> • Einsätze, bei der die Feuerwehr Elementarschäden verhindert oder eindämmt 	397
3.	Strassenrettung	8
4.	Technische Hilfeleistung / Pioniereinsatz Einsätze aller Art, die das Eingreifen der Feuerwehren mit technischen Hilfsmitteln erfordern wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Lifteinsatz • Fahrzeugbergung • Menschen und Tiere befreien (ohne Strassenrettung) 	981
5.	Oelwehr Einsätze, bei der die Feuerwehr in der Regel Oel und/oder Benzin bindet, aufnimmt und der Entsorgung zuführt	111
6.	Chemiewehr	142
7.	Strahlenwehr	0
8.	Einsatz auf Bahnanlagen	161
9.	BMA unechte Alarmer	2746
10.	Diverse Einsätze	1515

Dienstleistungen		
11.	Keine alarmmässigen Einsätze Keine alarmmässigen Einsätze sind im Voraus geplante Einsätze, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsregelungen 	85

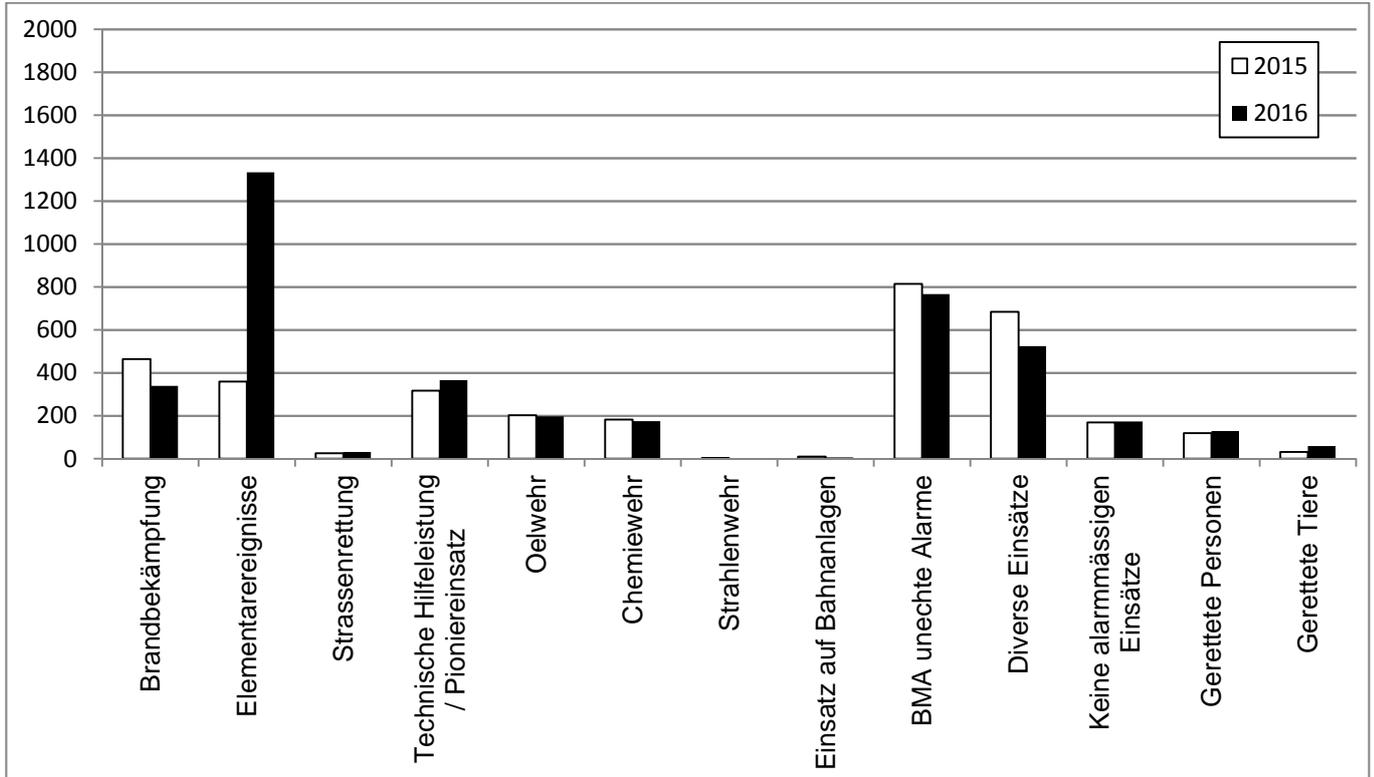
Total Einsätze	6515
-----------------------	-------------

Rettungen		
12.	Gerettete Personen Gerettete Personen sind die Personen, die sich aus einer Notlage nicht selber befreien konnten. Nicht darunter fallen demnach z.B. Evakuierte und Personen, die im Sinne der Transportunterstützung für die Sanität geborgen wurden.	522
13.	Gerettete Tiere	358

Einsätze 2016 BL

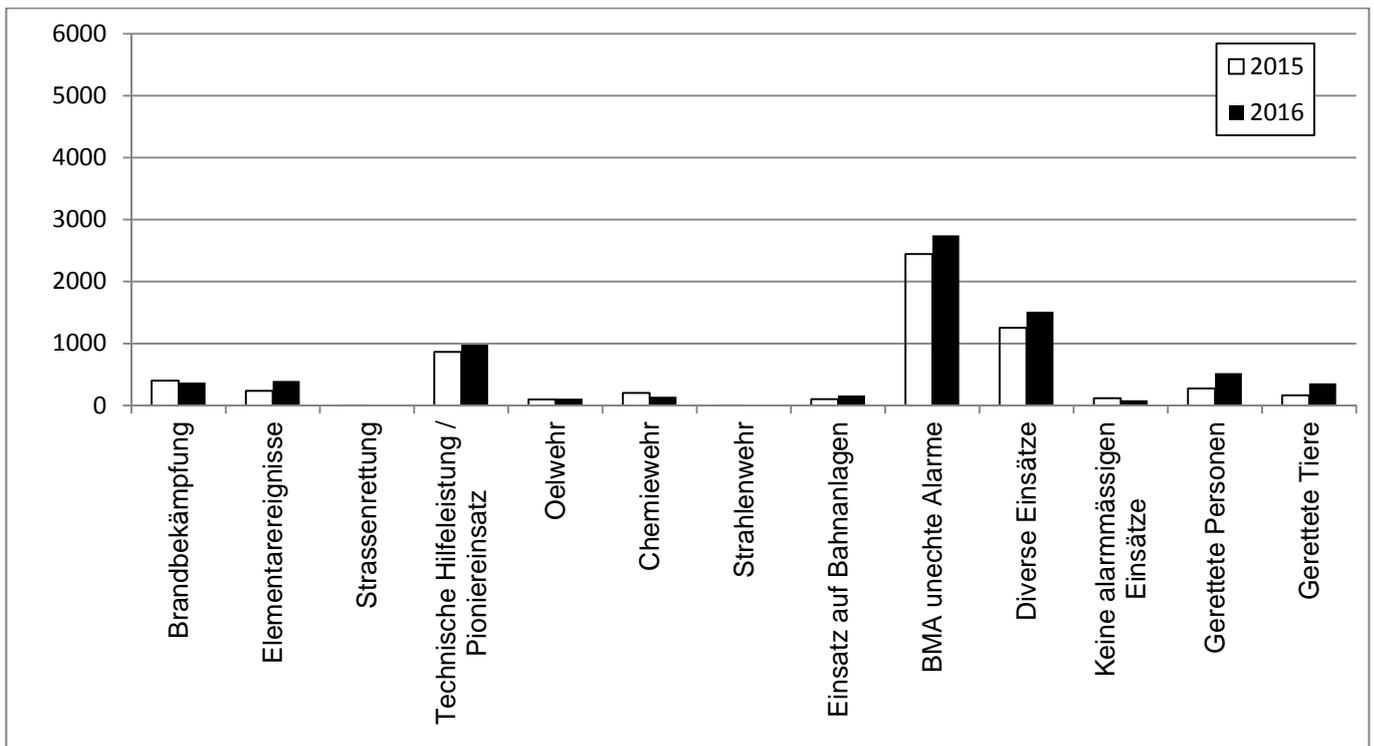
Die von den Feuerwehren erstellten Einsatzstatistiken ergeben folgende Informationen:

Total ausgerückt: 3'914 (Vorjahr 3'228 = Plus 686)



Einsätze 2016 BS

Total ausgerückt: 6'515 (Vorjahr 5'723 = Plus 792)



Inspektionen BL 2016

Unter der Mithilfe des Ressorts Ausbildung wurden 8 Feuerwehren inspiziert. Die Bewertung sah wie folgt aus:

2 Feuerwehren	gut - sehr gut
5 Feuerwehren	gut
1 Feuerwehr	genügend

Im Inspektionsbericht wird jeweils aufgezeigt, wo Schwachpunkte festgestellt wurden, bzw. wo noch nachgebessert werden muss.

Beiträge durch die Gebäudeversicherung Basel-Stadt 2016

Beitrag an Löschwesen Basel-Stadt

Total CHF 4'844'234.00

Beiträge an Werksfeuerwehren

Total CHF 6'18'628.00



Basel



Basel

Im Weiteren finanzieren die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung und die Rettung Basel-Stadt, neben den Feuerwehr-Inspektoraten, alle kantonalen Ausbildungskurse und leisten Beiträge an Institutionen und Verbände (z.B. FKS und FVBB).

Inspektionen BL 2017

Folgende 8 Feuerwehren werden im Jahr 2017 inspiziert:

Ortsfeuerwehren BL

Birsfelden, Wintersingen

Verbundfeuerwehren BL

Verbund Stützpunktfeuerwehr Laufental
(Blauen/Dittingen/Laufen/Röschenz/Roggenburg/
Wahlen/Zwingen)

Verbund Farnsburg

(Anwil/Hemmiken/Ormalingen/Rothenfluh)

Verbund Bölchen

(Diegten/Eptingen/Tenniken)

Betriebsfeuerwehren BL

Bachem AG, Bubendorf

Georg Fischer JRG AG, Sissach

Beiträge durch die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung 2016

Fahrzeuge

Farnsburg, Frenke, Region Gelterkinden, Brislach,
Ettingen, Binningen, Münchenstein, Lausen, Rü-Ki-Ze

Total CHF 1'124'858.00

Geräte und Ausrüstungen/Ordentlicher Jahresbeitrag

Total CHF 1'418'464.00

Jugendfeuerwehr

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung hat im Jahr 2016 für rund CHF 40'000.– Bekleidung für die Jugendfeuerwehren im Kanton Basel-Landschaft beschafft. Die Bekleidung der Jugendfeuerwehren wird via Feuerwehr-Logistikzentrum BL an die Angehörigen der Jugendfeuerwehren abgegeben.

Wasserversorgung

Im Jahr 2016 wurden bei der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung 61 Beitragsgesuche für Löschwasserbeiträge zur Prüfung eingereicht (Vorjahr 92). Für 50 komplette Hydranten (Vorjahr 69), 17 Hydranten-Oberteile (Vorjahr 39) sowie für 9 Hydranten-Unterteile wurden insgesamt CHF 113'000.00 zugesichert.

Aus- und Weiterbildung

Instruktoren

Anlässlich des Ausbildungsrapportes 2016 der Feuerwehr-Inspektorate BL/BS in Liestal wurden folgende Personen durch die Regierungsräte Dr. Anton Lauber (BL) und Baschi Dürr (BS) zum Hauptmann der Instruktion befördert: Martin Bleuler, Santiago Morales, Andreas Suter und Stefan Volery. Gregor Brogle und Oliver Hofer wurden zum Major in der Ausbildung befördert. Aus dem Instruktionsdienst verabschiedet wurden Jürg Koch, Michael Mohler und Jan Wittlin.

Auf Grund der Neu-Organisation konnte mit allen Instruktorinnen ein angepasster Vertrag abgeschlossen werden.

Ausbildung

Die Ausbildungsinhalte der bikantonalen Ausbildungslandschaft wurden im 2016 nur unwesentlich angepasst. Bedürfnisse der Feuerwehren werden laufend geprüft und zwei neue Module (Lektionsgestaltung und Technische Hilfeleistung) wurden im 2016 erarbeitet und ab 2017 den Feuerwehren angeboten.

FKS Quality Label – Kurs Basiswissen

Im Juli 2016 wurde der Kurs Basiswissen der bikantonalen Ausbildung BL/BS auditiert. Zusammenfassend wurde im Audit-Bericht festgehalten, dass das Reglement Basiswissen vorbildlich und praxisorientiert umgesetzt wird. Das grosse Engagement sowie die gute Arbeit des Kursstabes und der Klassenlehrer werden hervorgehoben. Der Kursort war sehr gut geeignet. Die Teilnehmer erhalten eine gute Grundausbildung für ihre weitere Tätigkeit in der Feuerwehr.

Dank

Wir danken:

- den Regierungsräten Baschi Dürr (Basel-Stadt) und Dr. Anton Lauber (Basel-Landschaft)
- Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Bernhard Fröhlich, Direktor, und Silvan Koch, Stv. Direktor
- Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Sven Cattelan, designierter Direktor
- Gebäudeversicherung Basel-Stadt, Dr. Peter Blumer, Direktor
- Rettung Basel-Stadt, Oberst Dominik Walliser, Kommandant
- dem Feuerwehrverband beider Basel
- den Feuerwehrinstruktoren und der Feuerwehrinstruktorin
- den Feuerwehrinstanzen der Nachbarkantone und des angrenzenden Auslandes
- der Polizei Basel-Landschaft und der Kantonspolizei Basel-Stadt
- den Sanitätsdiensten BL/BS
- dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Basel-Landschaft

Feuerwehr-Inspektorat BL

Werner Stampfli
Daniel Goepfert

Feuerwehr-Inspektor BL
Feuerwehr-Inspektor Stv.
Leiter bikantonale Feuerwehr-Ausbildung

Spezial-Ausbildungen

Mit einem Referat über die Besonderheiten des Flüssigerdgas (LNG) wurden Offiziere der Stützpunktfeuerwehren auf diese in Zukunft an Bedeutung gewinnende Transport- und Lagerungsweise von Gas sensibilisiert.

Eine Delegation der zuständigen Stützpunkte erhielt die Möglichkeit, auf dem in einer Kooperation zwischen Deutschland und Frankreich betriebenen Ausbildungszentrum für die Gefahrenabwehr auf Binnengewässer (CRERF MÜB), einen Pilot-Kurs zu besuchen.

E-Learning

E-Learning ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung und wird laufend an den Stand der Technik angepasst.

Zahlen

Anzahl Kursteilnehmer in der bikantonalen Ausbildung im 2016:

- Beförderungskurse	460
- Fachausbildungen	330
- Modulausbildungen	700
- Wiederholungs-/Weiterbildungskurse	700

Hochgerechnet ergibt das ein Total von ca. 3'700 Kursteilnehmertagen (Kursteilnehmer multipliziert mit der Anzahl Kurstage), was einer leichten Zunahme gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Schlusswort

Wir danken allen Feuerwehrleuten für ihren Einsatz und ihr Engagement zu Gunsten der Bevölkerung beider Kantone. Erfreulicherweise mussten keine grösseren Unfälle bei den Einsatzkräften verzeichnet werden. Wir sind froh und dankbar, wenn alle Feuerwehrleute immer wieder gesund und unversehrt von Ausbildungen und Einsätzen einrücken.

Bericht Ressort Ausbildung

Allgemeines

Unser Ziel im Ressort Ausbildung und meins im letzten Jahr als Chefinstruktor, stand wie im vergangen Jahr unter dem Motto „Tu Gutes und rede darüber“. Nicht weil wir es uns einfach machen wollten, sondern weil wir noch nicht zufrieden waren. Das Jahr 2016 hat uns mit den vielen Elementarereignissen sicherlich geholfen über uns, die Feuerwehr zu sprechen. Leider braucht es hin und wieder Ernsteinsätze, damit wir unsere Einsatzbereitschaft auch in der Praxis unter Beweis stellen können. In der Ausbildung haben wir in den vergangenen Jahren einiges umgestellt, um uns auch in der Bewältigung der Elementarschäden auszubilden. Dies im Gleichgewicht zur klassischen Brandbekämpfung.

Die wichtigsten Projekte, welche wir im Ressort Ausbildung in den vergangenen acht Jahren bearbeiten durften waren unter anderem:

- Einführung Reglement Einsatzführung
- Einführung Reglement Basiswissen
- Projekt Cambiale, mit dem Umbau des gesamten Kurswesens

Mit diesen Meilensteinen haben wir einiges in der Ausbildung bewirkt und waren massgeblich an der Umsetzung beteiligt.

Das gesamte Ressort Ausbildung mit den 17 Mitarbeitenden und allen Instruktoren/in haben hart daran gearbeitet.

Unsere Mandatsaufgabe konnten wir wiederum mit viel Engagement, Einsatz und Freude umsetzen. Wir zeigten damit, dass der Feuerwehrverband beider Basel in der Lage ist, gute und solide Ausbildungsarbeit zu leisten. Dies wird uns von Seiten der Feuerwehren immer wieder durch positive Rückmeldungen bestätigt.

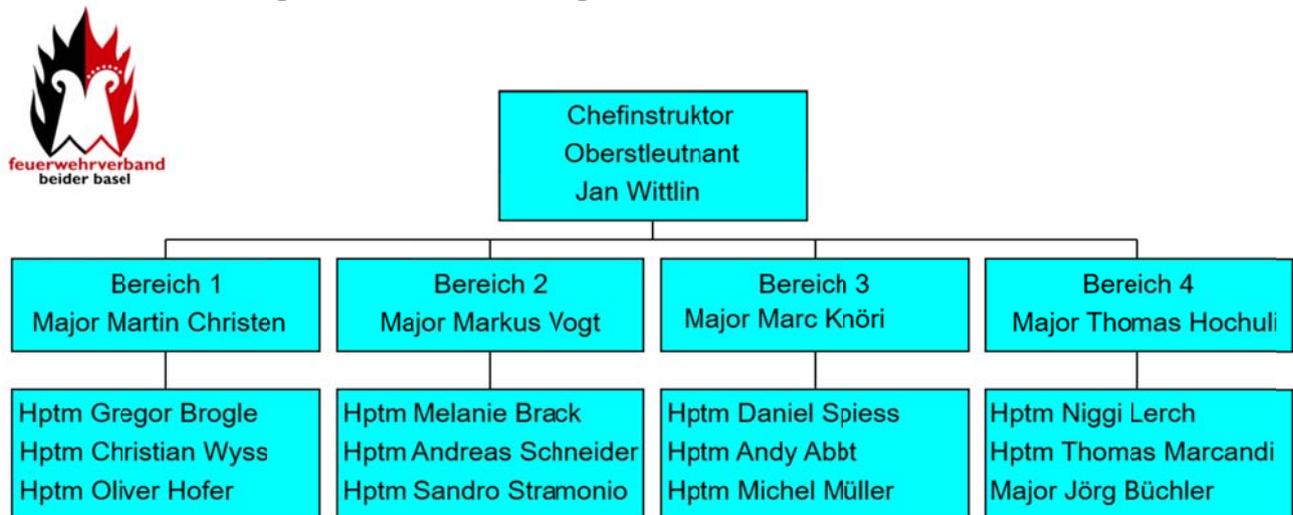
Folgende Schwerpunkte prägten unsere Arbeit im Jahr 2016:

- Durchführung der definierten Kurse: Basiswissen, Gruppenführer, Wachtmeister, Offizier I und Offizier II
- Offiziers WBK und Gruppenführer WK
- Instruktion der Ausbildungsmodulare bei den Feuerwehren vor Ort
- Unterhalt und Entwicklung von Lektionsblättern, Tagesbefehlen und Materiallisten.
- Instruktion unserer Weiterbildungskurse und Trainings
- Instruktoren WBK Trümmerrettung
- Einteilung der Instruktoren im Kurswesen 2017
- Personalführung im Bereich Instruktoren

Einmal mehr leisteten die Bereichsleiter zusammen mit ihren Bereichsmitarbeitern während des ganzen Jahres sehr gute Arbeit.

Vor allem die Bearbeitung der Rückmeldungen „Reflexion“ war sehr aufwändig. Gab es doch sehr viele Rückmeldungen, welche berücksichtigt werden mussten.

Das Ressort Ausbildung setzte sich 2016 wie folgt zusammen:



Ich möchte mich bei meinen Bereichsleitern und auch allen Bereichsmitarbeitern für die wertvolle und solide Arbeit herzlich bedanken.

Im Rahmen des Ausbildungsrapportes 2016 wurden zwei Beförderungen vorgenommen welche das Ressort Ausbildung betrifft.

Hptm Oliver Hofer, IFRB wurde als Kommandant der ABC Wehr BL zum Major befördert. Oliver ist seit Jahren Bereichsmitarbeiter.

Hptm Gregor Brogle, Feuerwehr Pratteln und Betriebsfeuerwehr Roche Kaiseraugst wurde als neuer Leiter Ausbildung FVBB zum Major befördert. Gregor ist seit Jahren Bereichsmitarbeiter und hat das Ressort Ausbildung übernommen.

Beiden Kollegen herzliche Gratulation!

Als neuen Bereichsmitarbeiter durften wir Markus Kiefer, Feuerwehr Birsfelden herzlich willkommen heissen. Er ersetzt Gregor Brogle im Bereich 1.

Die gute Zusammenarbeit mit den beiden Feuerwehrinspektoraten BL und BS möchte ich erneut speziell erwähnen. Das gemeinsame Arbeiten klappt hervorragend und durch gemeinsame Sitzungen und dem Informationsaustausch sind wir schnell und effizient.

Kurswesen

Alle Kurse im Rahmen unseres Mandates sind gut verlaufen. Die Ausbildungsqualität war gut, die Teilnehmer durften von der professionellen, guten Ausbildung unserer Instruktoren profitieren. Die kompetente Begleitung der eingesetzten Kurskommandanten und Kurskommandanten Stellvertreter verhalf die Qualität zu sichern. Der Teamgeist stimmt und die Zusammenarbeit untereinander ist hervorragend!

Die Kursteilnehmer und Auszubildner waren sehr motiviert und engagiert. Sie sind offen und lernbereit an unsere Kurse gekommen. Die wiederum positiven Rückmeldungen der Kursteilnehmer erfreut uns sehr. Das zeigt die Wertschätzung gegenüber den Instruktoren.

Die Teilnehmerzahlen waren gegenüber dem letzten Jahr stabil. Das Zusammenlegen von Feuerwehren zum Verbund wird auch in Zukunft weitere Reduktionen der Teilnehmer bewirken. Diesen Trend gilt es weiter zu beobachten und das Kurswesen entsprechend anzupassen.

Instruktorcorps beider Basel

Instruktorentage 580

Instruktorentage pro Instruktor 12,5

Die Anzahl Tage blieben im Vergleich zum Vorjahr gleich. Bei durchschnittlich 12,5 Instruktorentage pro Instruktor sind wir weiterhin über der 10er Tagesgrenze. Es ist auch noch zu bedenken, dass die Aus- und Weiterbildung bei der Auswertung nicht beinhaltet ist. Dies sind im Minimum zusätzlich 2,5 Tage.

Instruktoren beider Basel

- | | | |
|----------------|------------|------------------|
| • Stand | 01.01.2016 | 46 |
| • Austritte | 31.12.2016 | 3 |
| • Neueintritte | 01.01.2017 | 4 |
| • Stand | 01.01.2017 | 47 (davon 3 FWI) |

Wir profitieren von den Instruktoren, welche schon seit längerer Zeit ihre Dienste zur Verfügung stellen und dies mit hoher Flexibilität. Alle Kurse konnten mit den entsprechenden Instruktoren wie geplant durchgeführt werden. Die persönliche Planung und die entsprechenden Absprachen untereinander waren sehr wichtig.

Instruktorweiterbildung 2016 mit folgenden Schwerpunkten:

- Einsatztraining „Trümmerrettung“
- DA Lektionen ifa Balstal
- Problemerkennung, A/B Dienst und Off-Front aus dem Kurs Offiziere II
- Instruktion der neuen Module Technische Hilfeleistung und Lektionsgestaltung
- Besichtigung neuer Arbeitsplätze ifa Balsthal, wie zum Beispiel der Arbeitsplatz Wasserwehr

Der Hauptschwerpunkt in der Ausbildung lag und liegt in der Handlungskompetenz vom Instruktor BL/BS welcher lautet:

Der Instruktor wird fachlich und methodisch weitergebildet. Er ist somit in BL/BS akkreditiert und befähigt, im laufenden Ausbildungsjahr zu instruieren.

Teamevent Instruktoren

In diesem Jahr durften wir an einem Teamevent auf der Wasserfallen in Reigoldswil teilnehmen. Es galt, zuerst einen Farmerwettkampf zu absolvieren und anschliessend durch den Seilpark zu klettern. Gefragt wurde Geschicklichkeit, Kraft, Mut, logisches Denken, etwas Glück und Risikobereitschaft. Aber vor allem einen guten Teamgeist. Ein rundum gelungener Anlass und toller Event.



Austritt aus dem Instruktorcorps

Im Rahmen des Ausbildungsrapportes 2016 in Liestal durften wir neben meiner Wenigkeit zwei weitere Kollegen aus dem Instruktorcorps verabschieden.

- Hptm Michael Mohler 9 Dienstjahre
- Oberstlt Jan Wittlin 19 Dienstjahre
- Maj Jürg Koch 27 Dienstjahre

Die lange Instruktorentätigkeit oder das Erreichen des Pensionsalter haben die Kollegen bewogen, die Ausbildungstätigkeit im Verband zu beenden. Es ist immer wieder schade, gute Kollegen zu verabschieden. Jeder wurde am Ausbildungsrapport einzeln verdankt und entsprechend verabschiedet.

Für das erbrachte Engagement zu Gunsten des Feuerwehrwesens möchte ich den beiden Kollegen an dieser Stelle noch einmal herzlichst für den grossen Einsatz danken.

Eintritt in das Instruktorencorps

Per 01.01.2017 wurden vier neue Instruktooren brevetiert.

- Bleuler Martin, IFRB
- Morales Santiago, Berufsfeuerwehr Basel
- Suter Andreas, Feuerwehr Arlesheim
- Volery Stefan, Stützpunktfeuerwehr Muttenz und Berufsfeuerwehr Basel

Herzlich willkommen im Instruktorencorps beider Basel, alles Gute, viel Erfolg und viel Befriedigung in der Ausübung der Aufgaben.

Auswahlverfahren Schritt 3 MINOWE

Fünf Anwärter haben erfolgreich den Schritt 3 absolviert und werden den Basiskurs für Instruktooren im 2017 antreten. Sie werden bereits im 2017 als Hospitanten im Basiskurs BL/BS eingesetzt:

- Samuel Dürrenberger, Feuerwehr Sissach und Berufsfeuerwehr Basel
- Martin Forster, Stützpunktfeuerwehr Laufental
- Andreas Gerber, Feuerwehr Klus
- Samuel Grossen, Feuerwehr Binningen
- Simon Kaiser, Stützpunktfeuerwehr Sissach und Berufsfeuerwehr Basel

Verschiedene Instruktooren haben wiederum Weiterbildungs- oder Ausbildungskurse besucht, sind als Klassenlehrer in schweizerischen Kursen eingesetzt worden oder waren sogar als Kurskom-

mandanten im Einsatz. Von den gemachten Erfahrungen können wir immer alle profitieren.

Ausblick

Im Jahr 2017 wird sich das Ressort Ausbildung unter anderem mit der Umsetzung der neuen Vereinbarung mit der BGV, Rettung Basel und dem FVBB beschäftigen. Wir sind stolz hier eine gute Lösung gefunden zu haben. Der FVBB wird weiterhin eine wichtige Rolle in der Ausbildung der beiden Kantone spielen.

Als Schlusswort möchte ich nun noch die meisten gestellten Fragen beantworten, welche an mich gestellt wurden:

- Ja, ich habe es gerne gemacht.
- Ja, ich hatte Spass bei der Arbeit.
- Ja, es waren intensive Jahren mit einigen Engpässen und auch zum Teil hitzigen Diskussionen aber...
- Ja, ich würde das Amt wieder annehmen.
- Ja, vielleicht werde ich die Arbeit etwas vermissen.

Aber...

- Nein, ich freue mich auf die Zeit mit weniger Verpflichtungen.
- Nein, ich freue mich auf weniger Präsenz.
- Nein, es wird mir nicht langweilig ohne Instruktion.

Dank

Zum Schluss möchte ich allen danken, die mich bei meiner Arbeit als Chefinstruktor beider Basel in den letzten Jahren unterstützt haben. Ganz speziell sind dies die Bereichsleiter und die Bereichsmitarbeiter sowie das ganze Instruktooren-corps. Ebenfalls bedanke ich mich bei meiner Familie für das grosse Verständnis.

Der Chefinstruktor: Jan Wittlin



Bericht Ressort Feuerwehren

Die erfolgreiche Neuregelung der Zusammenarbeit mit den Instanzen, bildete im Jahre 2016 ein zentrales Thema. Die entsprechende Vereinbarung konnte im Spätsommer unterschrieben werden und somit laufen nun die entsprechenden Umsetzungen. In diesem Zusammenhang fand auch ein Namenswechsel von unserem Ressort statt. Dieses heisst neu „Feuerwehren“, statt wie bisher „Orts- und Betriebsfeuerwehren“.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder drei gut besuchte Fachvorträge organisiert. Auf Inputs, bzw. Anregungen aus euren Reihen für zukünftige Themen freuen wir uns jederzeit.

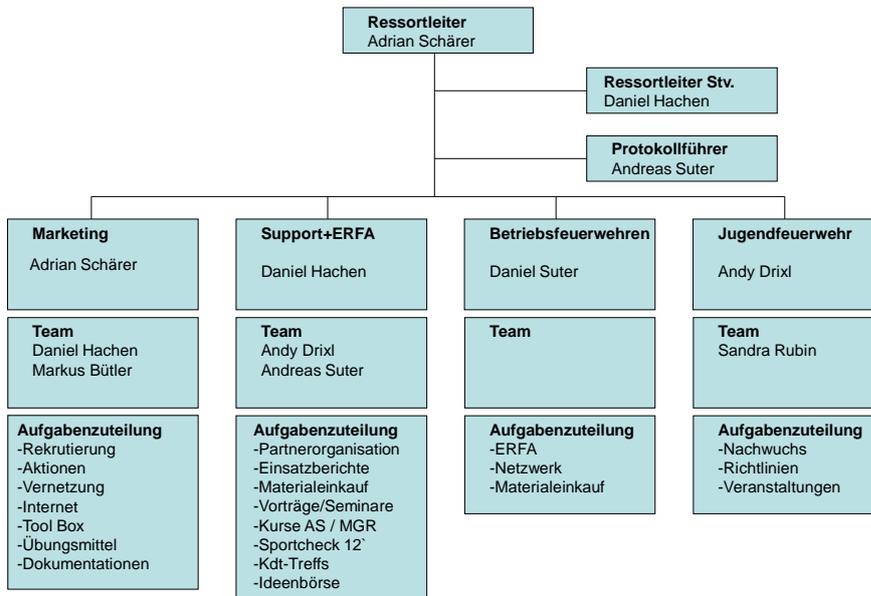
Das 7. Kantonale Jugendfeuerwehrwochenende beider Basel, das Ende September in Laufen durchgeführt wurde, war erneut ein abwechslungsreicher und sehr interessanter Anlass. Es ist immer wieder eine Freude, unserem Nachwuchs über die Schultern zu schauen.

Gerne berichte ich im Detail zu den einzelnen Bereichen:

Feuerwehren

Da es in unserem Ressort einige Anpassungen gegeben hat, präsentiere ich euch gerne unser aktuelles Organigramm:

Organigramm Ressort Feuerwehren



Personelles

Per Ende 2016 hat Claudia Müller ihre aktive Karriere in unserem Ressort beendet, nachdem sie auf Ende 2015 bereits das Feuerwehrkommando in Langenbruck abgegeben hat. Da Claudia seit der ursprünglichen Gründung unseres Ressorts aktiv dabei war, zuletzt auch als meine Stellvertreterin, und somit mehr als 10 Verbandsjahre sehr engagiert mitwirkte, möchte ich ihr herzlich für ihr persönliches Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit danken. Ich wünsche ihr für ihre persönliche Zukunft alles Gute!

Neu besetzt Daniel Hachen vom Feuerwehrverband Bülchen den Posten des Ressort-Stellvertreters.

Toolbox

Neu ist der Zugriff auf die Toolbox auf unserer Verbandshomepage www.fvbb.ch ohne Passwort möglich und somit für alle AdF einfach einzusehen. Hier freut es uns, wenn das breite Angebot aktiver genutzt wird. Schaut doch mal rein!

Zudem wird unsere Verbandshomepage im Jahre 2017 neu gestaltet. Unser Ziel ist es, dass die Aktivitäten auf unserer Homepage klar zunehmen und sie auch als Informationsplattform besser wahrgenommen wird. Dabei sollen auch entsprechende Inputs der Feuerwehren beider Basel einfließen, damit wir noch näher bei der Basis sind. Eine entsprechende Umfrage folgt im 1. Quartal 2017.

Fachvorträge

In diesem Jahr fanden folgende Fachvorträge statt:

- Explosiv, Gas und Strom
- Workshop Technik
- Gefahren im Atemschutz, 2. Teil der Fachvortragsreihe mit Dr. Adrian Ridder

Im Jahr 2017 planen wir folgende Fachvorträge:

- Donnerstag, 23. März 2017, 19:30, Partnerorganisation REGA, Ort: Lausen
- Donnerstag, 22. Juni 2017, 19:30, Workshop Technik, Ort: Reinach
- Donnerstag, 9. November 2017, 19:30, Sicherheitsmanagement im Einsatz, 3. Teil der Fachvortragsreihe mit Dr. Adrian Ridder, Ort: Pratteln



Als Novum können wir euch bereits die Daten für die geplanten Fachvorträge im Jahr 2018 mitteilen:

- Donnerstag, 15. März 2018, News Reporter im Einsatz, 19:30, Referent: Beat R. Kälin, Produzent von TV News. Ort: noch offen
- Donnerstag, 21. Juni 2018, Workshop Technik, 19:30, Ort: Reinach
- Donnerstag, 8. November 2018, Explosionschutz, 19:30, Ort: noch offen

Ebenfalls werden neu und frühzeitig zusätzliche Newsletter und Detailinformationen zu diesen Fachvorträgen an die jeweiligen Feuerwehren versandt. Anlässlich des Kommandantenrapports wurden zudem die entsprechenden Flyer abgegeben.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele Angehörige der Feuerwehren, die unsere Fachvorträge besuchen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an jene, die an unseren Fachvorträgen in der Vergangenheit bereits teilgenommen haben!

Betriebsfeuerwehren

Die zwei Erfahrungsabende fanden im gewohnten Rahmen, aber mit einer neu gestalteten Traktandenliste statt. Grundsätzlich wird ein Abend durch unser Ressort und der andere Anlass durch eine Betriebsfeuerwehr gestaltet. Die Besichtigung und Führung durch die Lokalitäten der gastgebenden Betriebsfeuerwehr ist jeweils sehr spannend und wir freuen uns, wenn wir 2017 noch mehr Teilnehmer an diesen Anlässen begrüßen dürfen.

Jugendfeuerwehr

Ende September fand der 7. Kantonale Jugendfeuerwehrtag beider Basel bei wunderbarem Wetter im schönen Städtchen Laufen statt. Die zentrale Lage zog viele Zuschauer an und die Jugendlichen konnten ihr Können, verbunden mit Freude und Spass, den interessierten Gästen erfolgreich zeigen. Ich bedanke mich herzlich beim ganzen OK, allen Leiterinnen und Leitern, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, für ihren vorbildlichen Einsatz und das Engagement zu Gunsten unserer Jugendfeuerwehren in unserer Region. Gleichzeitig bedanke ich mich ebenfalls herzlich bei den vielen Sponsoren, die es erst ermöglichen, dass wir jedes Jahr einen so tollen Anlass durchführen können!

Der Jugendfeuerwehrtag 2017 findet am Sonntag, 10. September 2017, in Reinach statt.

Im Moment laufen Bestrebungen, die Jugendfeuerwehr Schweizer-Meisterschaft in unsere Region zu holen. Konkret sollen diese im Jahre 2019 im Kanton Basel-Stadt auf dem Messeplatz durchgeführt werden. Entsprechende Vorabklärungen sind am laufen und es wäre wahrlich ein Highlight, wenn es damit klappen würde. Nähere Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Eines meiner persönlichen Ziele als Ressortleiter war es immer, dass ebenfalls eine Jugendfeuerwehr im Kanton Basel-Stadt gegründet wird und wir sie somit in unseren Reihen begrüßen dürfen. Nun steht dieser Schritt kurz bevor und im Jahre 2017 startet die Jugendfeuerwehr in Basel-Stadt.

Ebenso kann ich euch erfreut mitteilen, dass sich die Feuerwehr „Hülften“ (Verbund Frenkendorf und Füllinsdorf) und die Feuerwehr „Farnsburg“ (Verbund Anwil, Hemmiken, Ormalingen und Rothenfluh) entschieden haben, per 1. Januar 2017 ebenfalls mit einer eigenen Jugendfeuerwehr zu starten.

Wir heissen die drei neuen Jugendfeuerwehren herzlich willkommen im Team und freuen uns, somit neu 14 Jugendfeuerwehren in unserer Region zu zählen. Und ein Ende ist erfreulicherweise nicht abzusehen. Bei verschiedenen weiteren Feuerwehren laufen Gespräche über eine mögliche Gründung einer eigenen Jugendfeuerwehr. Somit setzt sich der positive Trend in diesem Bereich weiter fort. Mit grosser Freude betrachte ich diese Entwicklung. Nehmen doch die Jugendfeuerwehren im Bereich der Nachwuchsförderung auch immer einen grösseren Part ein und helfen somit, das bewährte Milizsystem aktiv zu unterstützen.

Dank

Ressortarbeit kann ab und zu „langatmig“ sein, das heisst, Aufwändungen, Projekte und Erfolge sind nicht immer kurzfristig umsetz-, mess- oder spürbar, sondern es bedarf einer gewissen Hartnäckigkeit und eines offenen Blickes über das gesamte Feuerwehrwesen.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Ressortmitgliedern für ihr persönliches Engagement. Durch ihre aktive Mitarbeit tragen sie ebenfalls zu einer positiven Weiterentwicklung unseres Ressorts bei.

Ebenfalls bedanke ich mich herzlich bei den Instanzen und Behörden für Ihre Unterstützung und

freue mich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

Zitat: «*Persönliches Engagement ist das wertvollste Engagement überhaupt - gerade in einer Gesellschaft, in der man gern alles mit Geld löst*».

In diesem Sinn wünsche ich allen weiterhin viel Freude an unserer Berufung, keine Unfälle, erfolgreiche Einsätze und ein herzliches Dankeschön für euren persönlichen Einsatz zu Gunsten unserer gemeinsamen Sache.

Ressortleiter Feuerwehren:
Adrian Schärer



Impressionen vom Jugendfeuerwehrtag 2016 in Laufen

Bericht Ressort Administration

Gemäss der neuen Vereinbarung werden die Sekretariatsarbeiten der Geschäftsstelle weiterhin für die nächsten 3 Jahre in einem 20 %-Arbeitspensum durch die Basellandschaftliche Gebauversicherer finanziert. Die Korrespondenz, die Protokollführung der Delegiertenversammlung und der Vorstandssitzungen sowie die Führung der Verbandskasse und der Jugendfeuerwehrrkasse werden durch das Ressort Administration geführt. Auch die einzelnen Ressorts werden administrativ unterstützt.

Kommentar zur Jahresrechnung

Vereinskasse

Die Jahresrechnung 2016 des Feuerwehrverbandes beider Basel schliesst mit einem geringeren Verlust als budgetiert ab.

Neu wird die Kasse der Alt-Kommandanten in die Verbandskasse integriert. Es ist nicht mehr möglich ein Konto bei einer Bank zu eröffnen, wenn nicht ein Verein dahinter steht. Somit wird dieses Geld über den FVBB verwaltet.

Die im Mandatsverhältnis erfüllten Aufgaben durch die verschiedenen Ressorts wurden zum letzten Mal von der Basellandschaftlichen Gebauversicherer und der Rettung Basel-Stadt direkt an die RessortmitarbeiterInnen ausbezahlt. Nach der neuen Vereinbarung werden diese Aufwändungen künftig den Instanzen in Rechnung gestellt und so über den Verband verrechnet.

Per 1.1.2017 wird der Reservefonds aufgelöst und das Vermögen in die Verbandskasse integriert. Das Vermögen wird grostenteils für einen Jubilumsanlass und eine allfällige Gründung einer juristischen Körperschaft reserviert

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehrrkasse wird weiterhin zweckgebunden für die Jugendfeuerwehren geführt. Die Einnahmen erfolgen jeweils aus dem Kantonalen Jugendfeuerwehr-Tag.

Ressort Administration:
Sonja Furer

Bericht Ressort Stützpunkte

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus).

Veränderungen begleiten unser Leben und prägen unser Handeln. Unternehmen und die Menschen, die diese Unternehmen bilden, befinden sich in einem steten Wandel. Wie man damit umgeht und ob Veränderung positiv genutzt wird, um erfolgreich zu werden, ist die Aufgabe jedes Einzelnen.

Veränderung bedeutet dabei immer, etwas Bestehendes aufzugeben und einen anderen Zustand zu erreichen.

An der Delegiertenversammlung vom 9. April 2016 in Laufen wurden die neuen Statuten des Feuerwehrverbandes beider Basel angenommen. Damit werden die Grundstrukturen des Verbandes und ebenfalls die Ressortstrukturen an die heutige Zeit angepasst. Dabei wurde unter anderem, das Ressort Stützpunkte als eigenständiges Ressort aufgelöst und in das Ressort Feuerwehr integriert. Meine Amtszeit wurde infolge dieser Reorganisation an der letzten DV auf den 31.12.2016 befristet und diese Reorganisation wurde auf den 1. Januar 2017 vollzogen. Dies ist somit mein letzter Bericht als Ressortleiter Stützpunkte des Feuerwehrverbandes beider Basel.

Rückblickend auf das vergangene Jahr möchte ich folgende Projekte des Ressorts „Stützpunkte“ hervorheben, welche bearbeitet, bzw. abgeschlossen werden konnten:

Auch im Jahr 2016 trafen sich die Stützpunkt-Kommandanten an drei Sitzungen mit den beiden Inspektoraten, um ihre laufenden Geschäfte zu beraten und zu beschliessen. Ansonsten war das vergangene Jahr ein ganz „normales“ Feuerwehrjahr für die Stützpunktfeuerwehren. An verschiedensten Einsätzen konnten wir den Orts- wie aber auch Betriebsfeuerwehren, in Ergänzungseinsätzen die guten Dienste der Stützpunktfeuerwehren zur Verfügung stellen.

Ausbildung

Die Ausbildung der Stützpunktfeuerwehren für Tunnelleinsätze im Übungstunnel des ifa und in Lungern wurden konsequent und nach Vorgaben der BGV weitergeführt.

Zusätzlich wurden wiederum weitere Offiziere der Stützpunktfeuerwehren in „Führungskursen Strasse“ auf ihre Aufgaben bei Tunnelleinsätzen ausgebildet und darauf vorbereitet.

Ebenfalls wurden im Bereich Strassenrettungseinsätze die Einsatzleiter und Mannschaften der Stützpunktfeuerwehren, in Kursen und Übungen, auf ihre Aufgaben vorbereitet und ausgebildet.

Fahrzeugbeschaffungen

Die Ersatzbeschaffung der Hubretter für die Stützpunktfeuerwehren Sissach und Laufen konnte ebenfalls, unter Führung des FWI und den beiden betroffenen Stützpunktfeuerwehren, aufgeleitet und in Auftrag gegeben werden.

Die Ersatzbeschaffung der Vorausrüstungsfahrzeuge (VRF) für die beiden Stützpunktfeuerwehren Sissach und Laufen wurde mit der Übergabe der beiden Fahrzeuge abgeschlossen.

Dienstleistungen

Die Stützpunktfeuerwehren füllten im Jahr 2016 wiederum ca. 3'000 Atemschutzflaschen auf ihren geprüften Füllanlagen, für die entsprechenden Orts- und Betriebsfeuerwehren. Die Füllanlagen der Stützpunktfeuerwehren werden, mittels externen Kontrollen, jährlich auf ihre Qualität überprüft, um eine gute Atemluftqualität zu garantieren.

Während den vergangenen Unwettern über Pfingsten und im Sommer, unterstützten die Stützpunktfeuerwehren die Ortsfeuerwehren bei der Elementarschadenbewältigung mit Sandsäcken, dem Transport von Sandsäcken an die Ereignisorte, mit Man-Power und mit Zusatzmaterial. Der Elementarschaden-Container hat sich bei diesen vergangenen Einsätzen bewährt.

Das Stützpunktmaterial und ebenfalls das Ausrückkonzept der Stützpunktfeuerwehren wurden im Jahr 2016, in Zusammenarbeit mit den Feuerwehr-Inspektoraten laufend überprüft und wo nötig angepasst. Aufbauend auf den Erfahrungen aus den vergangenen Elementarereignissen, beschafft die BGV einen zusätzlichen zweiten Elementarcontainer.

Dank

Wie zu ersehen ist, ein wiederum ganz „normales“ Jahr in der Arbeit der Stützpunktfeuerwehren. Dies auch im Dienste der Ortsfeuerwehren.

Abschliessend schaue ich mit einem lachenden und auch weinenden Auge auf meine fast 6-jährige Verbandstätigkeit zurück.

Mit einem weinenden Auge, da ich die Gespräche im Vorstandsgremium, welche immer sachlich und fachlich geführt wurden, sicher vermissen werde. Ebenso die Möglichkeit, als Vorstandsmitglied des Feuerwehrverbandes das Feuerwehrwesen in unseren beiden Kantonen zu unterstützen und direkt zu begleiten.

Mit einem lachenden Auge bezüglich auf das im Feuerwehrverband und für die Stützpunktfeuerwehren bis heute Erreichte. Hat sich der Feuerwehrverband während dieser Zeit immer wieder

verändert und den Gegebenheiten angepasst. Ich verlasse einen für die Zukunft gut aufgestellten und motivierten Vorstand. Durch das Wegfallen von Vorstandssitzungen freue ich mich aber auch auf ein klein wenig mehr Freizeit. Ob es wirklich eine merkliche Verringerung des Zeitaufwandes mit sich bringt, wird sich in der Zukunft weisen. Hielt sich die Anzahl der Sitzungen rückblickend in einem verträglichen Mass und die Arbeit in einer Stützpunktfeuerwehr geht doch weiter und es bieten sich neue Aufgaben an, um sich zu betätigen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für das mir von der Delegiertenversammlung jeweils entgegengebrachte Vertrauen, beim gesamten Vorstand für

die tolle Zusammenarbeit, bei meinen Stützpunktkollegen für das von ihnen geschenkte Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit unter den Stützpunktfeuerwehren, bei den Feuerwehr-Inspektoren BL und BS, wie auch bei der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung und der Rettung Basel-Stadt für die gute, intensive und kooperative Zusammenarbeit. Ich wünsche allen weiterhin viel Glück und Gesundheit und die immer notwendige Geduld im weiteren Verbandswesen.

*Ressortleiter Stützpunkte:
Roger Salathe*



Binningen



Füllinsdorf



Pratteln



Muttenz

Bericht Ressort Technik

Im Jahr 2016 hat sich das Ressort Technik mit folgenden Kernaufgaben befasst:

- Sammeln von Informationen über FW-Gerätschaften und Weiterleitung an Interessierte.
- Diverse technische Auskünfte (auf Anfrage) an Materialverantwortliche und Kommandos.
- Unterstützung im Bereich stromführende, gesteckte Geräte und deren jährliche Prüfungen.
- Mitarbeit in der Gruppe Materialkommission Projekt Logistica.

Der alljährliche Technik Workshop im Sommer wurde gut besucht. Nebst drei Kurzvorträgen führte uns Niki Stampfli von Elektrosuisse mit dem Thema „Neues von den Elektronormen und Paragraphen“, durch die Welt der Elektroprüfung. Hier wurde deutlich dargelegt, dass sich die periodische Kontrolle an unseren stromführenden Geräten bezahlt macht.

Die Themen der Kurzvorträge waren:

- Der neue Pager Swissphone s.QUAD, Alarmierung und Kommunikation
- FVBB Zugang zu Accuhandel.ch, Onlineanbieter von Batterien im Baselbiet
- MSA Gaswarngeräte, Vorführung durch MSA Schweiz AG
- Workshop gemeinsame Materialbeschaffung

Traditionell gab es in der Pause und zum Abschluss Würste und Getränke. Das Beisammensein wurde auch genutzt, um das eine oder andere Gespräch unter Kollegen zu führen.

Die Materialbeschaffung via FVBB wurde rege genutzt. Wiederum haben Feuerwehren im Jahr 2016 das Absturzsicherung-Set bezogen. Etliche Gaswarngeräte wurden durch den Verband beschafft und an die Feuerwehren verkauft. Die jährliche Kalibrierung kann bei einem Besuch im

Feuerwehr Logistikzentrum BL zum Selbstkostenpreis durchgeführt werden.



Der neue Pager s.QUAD findet grossen Anklang. Die zwei Modelle von Swissphone überzeugen mit funktionalem Design



und einzigartigen Leistungsmerkmalen. Im Mittelpunkt stehen der sichere Meldungsempfang, die gewohnt intuitive Bedienung, sowie die laute Alarmierung der Einsatzkraft. Mit einer Alarmierungslautstärke > 95 dB(A) in 30 cm ist er deutlich lauter als ein Rasenmäher und somit fast unüberhörbar.

Dank

Ein Dankeschön an Manuel Spinnler vom Feuerwehrinspektorat für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei unserem FVBB Shop im Feuerwehr Logistikzentrum BL.

*Ressortleiter Technik:
Christoph Wytttenbach*

Termine FVBB 2017/2018

23.	März	2017	Partnerorganisation REGA	Lausen
22.	Juni	2017	Workshop Technik	Reinach
10.	September	2017	8. Kantonaler Jugendfeuerwehr-Tag	Reinach
09.	November	2017	Sicherheitsmanagement im Einsatz	Pratteln
15.	März	2018	News Reporter im Einsatz	
21.	Juni	2018	Workshop Technik	
08.	November	2018	Explosionsschutz	

Jahresrechnung 2016

<i>Verwaltungsrechnung</i>	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Budget 2016 CHF
Entschädigungen und Sitzungsgelder Vorstand.....	14'532.00		13'000.00 -
Delegationen, Fachtagungen, Vorträge.....	7'318.00		9'500.00 -
Administration	1'052.40		2'000.00 -
Ehrungen.....	4'524.00		3'800.00 -
Delegiertenversammlung FVBB.....	6'037.00		6'500.00 -
Delegiertenversammlung SFV	2'000.00		2'500.00 -
Drucksachen und Büromaterial	3'430.95		3'200.00 -
Porti, Telefone, Fotokopien	0.00		100.00 -
Postcheck- und Bankspesen.....	46.00		100.00 -
Aufwand Wertschriften.....	0.00		100.00 -
Aufwand Jugendfeuerwehr.....	1'500.00		3'000.00 -
Beiträge, Spenden, Abonnemente	619.00		800.00 -
Repräsentationsspesen	137.80		800.00 -
Übriger Aufwand	0.00		500.00 -
Werbung firefighters wanted.....	0.00		5'000.00 -
Vorträge.....	1'663.35		2'500.00 -
Umstrukturierung	250.00		2'000.00 -
An- und Verkauf Pin/Plaketten	49.50	49.50	
An- und Verkauf Reglemente	576.00	576.00	
An- und Verkauf Seilsäckli.....	0.00	0.00	
An- und Verkauf Wein.....	203.70	203.70	
An- und Verkauf Feuer-Güggel	1'242.00	1'150.00	
An- und Verkauf Feuerwehrmaterial	3'895.60	3'940.00	
Aufwand/Ertrag Alt-Kdt	300.00		
Jahresbeiträge		23'900.00	23'000.00 +
Beitrag BGV und GVBS.....		15'000.00	15'000.00 +
Zinsen.....		37.06	100.00 +
Ertrag Wertschriften		0.00	500.00 +
Übrige Erträge.....		29.10	
Kostenübernahme durch Reservefonds DV SFV.....		2'000.00	2'500.00 +
	<hr/>		
	49'377.30	46'885.36	
Verlust 2016		2'491.94	14'300.00 -
	<hr/>		
	49'377.30	49'377.30	

Vermögensrechnung	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kasse.....	10.00	
BL Kantonalbank, Vereinskonto.....	3'893.41	
Postcheckkonto.....	25'295.73	
Depositokonto.....	51'970.85	
Bankkonto Alt-Kdt.....	686.75	
Debitoren.....	350.00	
Verrechnungssteuer.....	0.00	
Mobilien.....	1.00	
Reglementendepot.....	78.00	
Bestand Seilsäckli und Gestelle.....	1.00	
Bestand Wimpel.....	1.00	
Bestand Pins.....	594.14	
Bestand Plaketten.....	1.00	
Bestand Ehrennadeln.....	114.35	
Bestand Feuer-Güggel.....	2'160.00	
Transitorische Aktiven.....	985.00	
Transitorische Passiven.....		665.30
Verbandsvermögen FVBB per 31.12.2015.....	86'981.22	
Vermögenszunahme Kasse Alt-Kdt.....	987.65	
Verlust 2016.....	<u>2'491.94</u>	85'476.93
	<hr/>	
	86'142.23	86'142.23

Liestal, 15. Februar 2017

Sonja Furer

Revisorenbericht

Liestal, 15. Februar 2017

Die Eröffnungsbilanz 1.1.2016 wurde auf Plausibilität geprüft und für richtig befunden.

Wir haben die per 31.12.2016 abgeschlossene Jahresrechnung des Feuerwehrverbandes beider Basel geprüft. Zusätzlich wurden der Reservefonds und die Jugendfeuerwehr-Kasse kontrolliert.

Die Bilanzen per 31.12.2016 und die Jahresrechnung pro 2016 haben wir mit den Konten der Buchhaltung verglichen und vollständige Übereinstimmung festgestellt. Die ausgewiesenen Vermögenswerte sind uns durch Saldomeldungen und Depotauszüge belegt worden.

Die stichprobenweise Kontrolle von Buchungsbelegen gab uns die Überzeugung, dass die Buchhaltungen ordnungsgemäss und übersichtlich geführt werden. Sämtliche Auskünfte sind uns sofort und ausführlich erteilt und alle Unterlagen zur Einsicht vorgelegt worden.

Wir beantragen der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin Décharge zu erteilen.

Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen
Feuerwehr Region Gelterkinden
Stützpunktfeuerwehr Laufental

Hptm Sandro Pfister
Obt Andreas Geu
Major Urs Felix

Reservfonds

Verwaltungsrechnung	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Depotgebühren und Kontospesen	1.50	
Kostenübernahme DV SFV	2'000.00	
Zinsertrag		51.17
	<hr/>	<hr/>
	2'001.50	51.17
Verlust 2016		1'950.33
	<hr/>	<hr/>
	2'001.50	2'001.50
	<hr/>	<hr/>

Vermögensrechnung	Aktiven CHF	Passiven CHF
BL Kantonalbank, Sparkonto.....	101'405.17	
Vermögen per 31.12.2015.....	103'355.50	
Verlust 2016	1'950.33	
	<hr/>	<hr/>
	101'405.17	101'405.17
	<hr/>	<hr/>
	101'405.17	101'405.17
	<hr/>	<hr/>

Jugendfeuerwehr

Verwaltungsrechnung	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Bankspesen	25.40	
Aufwand Jugendfeuerwehr-Tag	10'009.77	
Zinsertrag		9.02
Ertrag/Sponsoring Jugendfeuerwehr-Tag.....		10'500.00
	<hr/>	<hr/>
	10'035.17	10'509.02
Gewinn 2016	473.85	
	<hr/>	<hr/>
	10'509.02	10'509.02
	<hr/>	<hr/>

Vermögensrechnung	Aktiven CHF	Passiven CHF
BL Kantonalbank.....	5'302.11	
Debitoren.....	100.00	
Transitorische Passiven.....		390.82
Vermögen per 31.12.2015.....	4'537.44	
Gewinn 2016	473.85	
	<hr/>	<hr/>
	5'402.11	5'011.29
	<hr/>	<hr/>
	5'402.11	5'402.11
	<hr/>	<hr/>

Liestal, 15. Februar 2017

Sonja Furer

Budget 2017

<i>Ausgaben</i>	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Entschädigungen und Sitzungsgelder Vorstand.....	14'000.00	
Delegationen, Fachtagungen	4'500.00	
Ressort Administration.....	800.00	
Ressort Ausbildung.....	44'000.00	
Ressort Feuerwehren	13'100.00	
Ressort Technik	2'800.00	
Jugendfeuerwehr	5'900.00	
Delegiertenversammlung FVBB, Ehrungen.....	11'000.00	
Delegiertenversammlung SFV	2'500.00	
Drucksachen und Büromaterial	4'000.00	
Postcheck- und Bankspesen.....	100.00	
Beiträge, Spenden, Abonnemente	650.00	
Repräsentationsspesen, Veranstaltungen	3'800.00	
Sozialleistungen.....	5'500.00	
Übriger Aufwand	500.00	
 <i>Einnahmen</i>		
Jahresbeiträge		23'350.00
Beitrag BGV und GVBS.....		15'000.00
Erträge aus Ausbildung		57'000.00
Verkauf diverses Material/Gerätschaften.....		3'500.00
Zinsen.....		100.00
		<hr/>
	113'150.00	98'950.00
Verlust 2017		14'200.00
		<hr/>
	113'150.00	113'150.00
		<hr/>

Der Reservefonds wird per 1.1.2017 aufgelöst und das Vermögen in die Verbandskasse integriert. Die Summe von Fr. CHF 75'000.— wird als reserviertes Eigenkapital in die Verbandskasse übertragen. So können Gelder für ein Jubiläum oder eine allfällige Bildung einer juristischen Körperschaft reserviert werden. Die restlichen CHF 26'405.17 werden in das bestehende Eigenkapital integriert. Somit hat diese Verschiebung der Gelder keinen Einfluss auf das Budget.

Abtretende Kommandanten und Stellvertreter

Abtretende Kommandanten und Stellvertreter per Ende 2016, welche in einer oder in beiden Chargen zusammen mind. 5 Dienstjahre geleistet haben:

Grad	Name	Vorname	Feuerwehr	Kdt-Stv.	Kdt
Major	Büchler	Jörg	Milizfeuerwehr Kp Grossbasel Milizfeuerwehren Kanton Basel-Stadt		2004 – 2008 2009 – 2016
Oblt	Christ	Alex	Brislach	2007 – 2016	
Oblt	Degen	Michel	Fachhochschule NWCH Liedertswil Wolf	2008 – 2012 2013 – 2016	2002 – 2008
Hptm	Flückiger	Reto	Wisenberg	2010 – 2013	2014 – 2016
Hptm	Graf	Peter	Buus-Maisprach	2005 – 2006	2007 – 2016
Hptm	Jeger	Christian	Brislach		2011 – 2016
Wm	Koller	Peter	Georg Fischer JRG AG, Sissach		2006 – 2016
Oblt	Kunz	Thomas	Viola	2012 – 2016	
Hptm	Labhart	Felix	Nenzlingen	2004 – 2006	2006 – 2016
Oblt	Müller	Patrick	Grellingen	2010 – 2016	
Hptm	Osterwalder	Philippe	Schönenbuch		2010 – 2016
Hptm	Salathé	Thomas	Oris		2011 – 2016
Hptm	Schindelholz	Martin	Grellingen	2003 – 2009	2010 – 2016
Hptm	Schweizer	Martin	Bretzwil		2012 – 2016
Oblt	Sprenger	Beat	Wintersingen	2010 – 2015	
Hptm	Tschudin	Beat	Frenke	2006 – 2011	2012 – 2016
Hptm	Zwahlen	Marc	Dreispietz		2005 – 2015

Fachvorträge 2017/2018



Partnerorganisation REGA

Donnerstag, 23. März 2017, 19.30 Uhr in Lausen



Workshop Technik

Thema wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 22. Juni 2017, 19.30 Uhr in Reinach



Sicherheitsmanagement im Einsatz

Donnerstag, 9. November 2017, 19.30 Uhr in Pratteln

Termine 2018

15.03.2018 News Reporter im Einsatz
21.06.2018 Workshop Technik
08.11.2018 Explosionsschutz

